

August 2025

STADTMAGAZIN

BREMEN



Sail Bremerhaven

Fünftägiges maritimes Spektakel

Regionale Weinfeste

Genussmomente in Bremen und umzu

Schorsch Kamerun

Theatermacher inszeniert Jubiläumsgala

Ratskellermeister Frederik Janus im Interview über alte Schätze und aktuelle Trends

Der Weinexperte



DIE NATURWISSENSCHAFTLICHEN ERLEBNISTAGE

Zukunft MINT

Do. bis Fr.
9 bis 16 Uhr

Sa.
10 bis 17 Uhr

11. bis 13. September 2025
Bürgerpark Bremen

Medienpartner:



Alle Angebote sind kostenfrei.
explore-science.de



TITELSTORY

„Der Ratskeller war für mich schon immer präsent“ 12
Ratskellermeister Frederik Janus im Interview

LOKALES

Live, authentisch und hautnah	6
Das 36. Musikfest Bremen startet Mitte August	
Fest für alle Sinne	10
Fünf Tage maritimes Spektakel bei der „SAiL“	
Open-Air-Erlebnis am Wasser	21
Sommerliches Spektakel: Maschseefest 2025	

WEINFESTE IN BREMEN UND UMGEBUNG

Ein Hoch auf die regionale Weinkultur	14
Genussmomente in Bremen und Umgebung	

PRODUKTE

Entdecken. Genießen. Weitersagen.	24
Regionale Produkttipps	

KONZERTE

A-Capella-Entertainer	45
Alte Bekannte auf „Mehr! – Live“-Tour	

THEATER

Interaktives Erlebnis	49
Schorsch Kamerun inszeniert Jubiläumsgala am Theater	

RUBRIKEN

Kolumnen	4, 20, 23, 34 und 40
Rätsel	50
Impressum	50



mit Reiseleitung von der Abfahrt bis zur Rückkehr



- ◆ **Prag** 05.11. – 09.11.25
- ◆ **Vorweihnachtliches Erzgebirge** 13.11. – 16.11.25
- ◆ **Insel Usedom** 17.11. – 21.11.25
- ◆ **Leipzig – Weihnachtsmarkt** 27.11. – 30.11.25
- ◆ **Holsteiner Adventslichter** 04.12. – 07.12.25
- ◆ **Thüringer Lichterzauber** 11.12. – 14.12.25

Information und Buchung unter
04264 - 83 74 555 sowie unter
www.reiseservice-wohlfahrt.de

Mit uns in besten Händen!

Sie möchten verkaufen... wir suchen Immobilien aller Art
in Bremen u. Umland... Werteinschätzung für Sie kostenlos!

Eine marktgerechte Bewertung ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermittlung.

Wir verfügen über das Know-how und langjährige Erfahrung, kompetent und seriös erledigen wir für Sie die gesamte Abwicklung, vom ersten Kontakt bis zur notariellen Beurkundung des Kaufvertrages und darüber hinaus bleiben wir selbstverständlich Ihr Ansprechpartner, lernen Sie uns kennen!



BASSE
Immobilien OHG
28277 Bremen • Tel. 0421-614421/-87189063
Mobil: 0173 2404099 / 0177 3381293
info@basse-immobilien.de

www.basse-immobilien.de

Ein August zum Genießen

Ich muss ehrlich zugeben: Ich bin keine gute Weintrinkerin. Die feinen Nuancen, die andere so begeistert beschreiben – von „fruchtig im Abgang“ über „feine Säure“ bis „würzig“ – entgehen mir oft. Schade eigentlich – Wein ist ja schließlich mehr als nur ein Getränk, sondern steht für Genuss und Geselligkeit.

Aber ob und vor allem, wie etwas schmeckt, ist oft Ergebnis von Gewöhnung, Erfahrung und Auseinandersetzung. So erging es mir zum Beispiel mit Kaffee: Während mir zu Studienzeiten der Cappuccino aus der Dose genügte, sind heute mindestens Bohnen von guter Qualität und eine sorgfältige Zubereitung Pflicht. Deshalb möchte ich mich jetzt näher mit dem Thema beschäftigen. Die regionalen Weinfeste im August mit zahlreichen Weinhändler:innen bieten dafür die perfekte Gelegenheit. Hier kann man nicht nur verschiedene Weine probieren, sondern in entspannter Atmosphäre auch mehr über die Geschichten und Menschen hinter den Flaschen erfahren.



Christina Ivanda, stellv. Redaktionsleiterin.

Foto: Phil Porter

All das ermöglicht ganzjährig ebenfalls der Bremer Ratskeller. Mit innovativen Ansätzen führt Ratskellermeister Frederik Janus die 600-jährige Geschichte des Gewölbekellers in die Zukunft. Besonders am Herzen liegt ihm dabei, die historische Bedeutung zu bewahren und gleichzeitig neue Zielgruppen für die Welt des Weins zu begeistern. Im Titelinterview erzählt Janus zudem von seiner Rückkehr nach Bremen und den Herausforderungen, die seine Arbeit mit sich bringt.

Genuss und Geselligkeit bieten diesen Monat außerdem drei Groß-Events, die jeweils mit einem vielfältigen Programm aufwarten: das Musikfest Bremen, die „SAiL Bremerhaven“ und das Maschseefest in Hannover. Und wer sich Schorsch Kamerun im Theater Bremen nicht entgehen lassen will, sollte sich Tickets für die begehbare Jubiläumsgala von „The Beat goes on“ sichern.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen das gesamte Team des STADTMAGAZIN Bremen.

Stille Post und volle Deckung

Adressiert man eigentlich unter deutschen Schulbänken noch kleine zusammengefaltete Zettelchen und lässt sie dann durch die halbe Klasse weitergeben, um dann auf die Antwort zu warten? Wahrscheinlich nicht. Diese „Stille Post“ war ja sozusagen der Vorläufer von SMS, WhatsApp und Co, die heute als Informationsträger im Klassenzimmer fungieren. Das Verfassen von Nachrichten während des Unterrichts ist wohl geblieben, aber die Weitergabe erfolgt inzwischen elektronisch. Im Hinblick auf Inhalte und Textdichte dieser Mitteilungen hat sich allerdings kaum etwas geändert. Sätze, die keinen Aufschub dulden, wie etwa: „Nach der Dritten ins Café?“; „Hast du die Mathehausaufgaben?“; oder auch „Ich hätte heute Nachmittag Zeit, du auch?“ konnte man ebenso auf den Zettelchen der 80er-Jahre lesen, wie heutzutage in den Textnachrichten von Mobiltelefon oder iPad.

Der einzige Vorteil der elektronischen Endgeräte ist, dass man notfalls den Verlauf löschen kann, bevor die wachsamen Lehrkraft etwas vom Mitteilungsbedürfnis der Schülerschaft mitbekommt. Das war bei den Zettelchen eher nicht möglich – es sei denn, der Adressat schluckte sie kurzerhand runter ... Wenn sie oder er das aber nicht tat, konnte es schon mal passieren, dass die ganze Klasse Zeuge einer eigentlich privat gemeinten Konversation wurde, indem sie ganz einfach unter völliger Missachtung von Zettelchen-Datenschutz und Privatsphäre vorgelesen wurde.

Unser Deutschlehrer war darin besonders kreativ und machte die Offenlegung des Klassenzimmer-Postgeheimnisses zu einem wahren Event. Zur Unterhaltung meiner Mitschüler:innen und als gern genommene Unterbrechung des Unterrichts stürzte er sich mit großer Freude auf die geschriebenen Zeilen und kommentierte sie pointenreich: „Wenn sich hier irgendjemand fragt, wo und mit wem Dirk gestern seinen Nachmittag verbracht hat, so kann uns eine nicht näher genannt werden wollende Mitschülerin darüber Auskunft geben, wie ich hier lese ... Wer sich angesprochen fühlt, kann dieses Papier später bei mir abholen! Übrigens schreibt man das schöne Wort ‚peripher‘ mit zwei e und ph. Und als besondere Hausaufgabe bekomme ich morgen von Dirk einen Text mit dem Titel ‚Was bedeutet eigentlich neben-sächlich, und warum ist es wichtig, dass Birthe das weiß?‘“

Ich muss wohl nicht erwähnen, dass sich meine Gesichtsfarbe unter schallendem Lachen der Klasse ins Rötliche gefärbt hatte. Ja, in den Deutschstunden musste man aufpassen, wenn man Klassenzimmer-Post verschicken wollte – allerdings nicht so sehr wie bei meinem Lieblingslehrer, den wir in Englisch hatten. Wenn der nämlich vom Absenden, von der Weitergabe oder von der In-Empfangnahme eines Briefchens Wind bekam, flog die Kreide – und dabei war es völlig egal, wen das Schreibwerkzeug traf. Besonders blöd war es dann, dass die oder der Getroffene das Geschoss auch noch artig wieder an der Tafel abgeben musste ... Das Ergebnis: In Englisch wurde absolut nichts auf- oder weitergegeben. Da war der mobile Postschalter dann ganz einfach wegen Verletzungsgefahr geschlossen!

Dirk Böhling, Jahrgang 1964, ist Schauspieler, Regisseur, Moderator und Autor. Im STADT-MAGAZIN wirft er einen Blick auf seine Generation – und auf Bremen. Mit „Mofa, Engtanz, Bundesjugendspiele“ ist jetzt der dritte Band mit seinen Baby-Boomer-Geschichten erschienen. Das Buch ist für 12,90 EUR in den WESER-KURIER-Kundenzentren sowie im regionalen Buchhandel erhältlich.



Foto: Rangi Siebert/Unsplash.com

Für Vielfalt und Solidarität

Unter dem Motto „Pride must go on! Gemeinsam. Laut. Für alle.“ veranstaltet der Verein Christopher Street Day Bremen in diesem Jahr am Samstag, 23. August, seine Demonstration für Gleichberechtigung, queere Sichtbarkeit und gegen Diskriminierung. Die Route und der Ort der Abschlusskundgebung befanden sich zum Redaktionsschluss noch in der Planung. Seit 1979 gehen in Deutschland Menschen für die Rechte von LGBTQIA+ (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Queere, Intersexuelle, Asexuelle und andere) auf die Straße. Heute ist der CSD nicht nur ein politischer Protest, sondern auch ein Fest der Vielfalt und ein Zeichen der Solidarität mit allen, die für ihre Rechte eintreten. (SM)

Herbstedition der „Woman“

Modeflohmarkt für Frauen in der Messehalle



Foto: FR

Ende August lädt die beliebte „Woman“ in Halle 5 der Messe Bremen wieder zum Stöbern, Handeln und Shoppen ein. Ob leichte Sommerkleidung für warme Septembertage oder kuschelige Pullover für den Herbst – hier finden Besucher:innen ein vielfältiges Sortiment und alles, was der Kleiderschrank für die Übergangszeit braucht.

Das Konzept „Frauen verkaufen an Frauen“ lockt jedes Mal rund 3000 Gäste an, die an über 500 Tischen und 400 Kleiderständern nach Secondhand-Schätzen suchen. Von 11 bis 16 Uhr kann in entspannter Atmosphäre geshoppert werden. Für eine ausreichende Zahl an Umkleidekabinen und Spiegeln ist gesorgt. (SM)

Sonntag, 31. August, 11 bis 16 Uhr, Messehalle 5

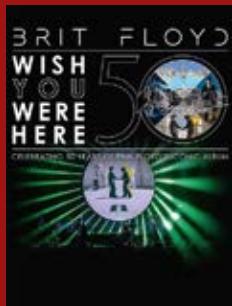


METROPOL THEATER BREMEN

präsentiert:



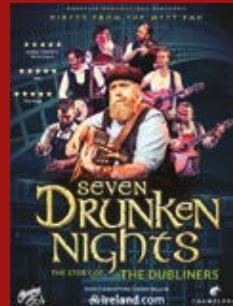
31.08.25 - 14 & 17:30h
Die Schule der magischen Tiere - voller Löcher!



16.10.25 - 20:00h
Brit Floyd: Wish You Were Here



18.09.25 - 20:00h
Miss Allie Paradisevogeltour



25.10.25 - 20:00h
Seven Drunken Nights



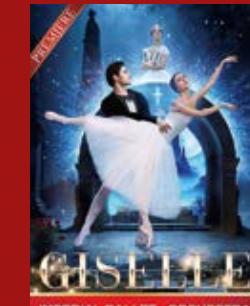
23.09.25 - 20:00h
Gysi Gegen Guttenberg



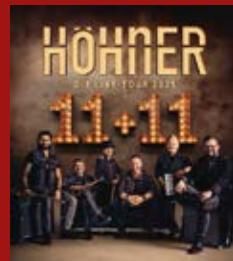
26.10.25 - 18:00h
Tim Fischer singt Hildegard Knef



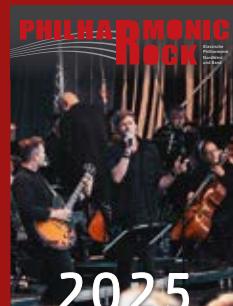
28.09.25 - 18:00h
Heaven Can Wait Chor



02.12.2025 - 19:30h
Giselle - Imperial Ballet mit Orchester



03.10.25 - 20:00h
Höhner - 11+11 Die Live Tour 2025



06.12.2025 - 20:00h
Philharmonic Rock

Viefffalt, Service & gute Unterhaltung!

montags Metropol Jazz Lounge	10.10.2025 - 20:00h Wolfgang Trepper	01.11.2025 - 20:00h Bülent Ceylan	14.11.2025 - 20:00h London Symphonic Rock Orchestra	28.11. - 30.11.2025 Ghost - Nachricht von Sam
10.09.2025 - 20:00h Dionne Warwick	11.10. - 12.10.2025 The Addams Family	02.11.2025 - 20:00h PIAF!	15.11.2025 - 20:00h EMMVEE	01.12.2025 - 20:00h Last Christmas Miracle
11.09.2025 - 20:00h Osan Yaran - Aus Prinzip!	13.10.2025 - 19:00 h Vanya Usovich	03.11.2025 - 20:00h Curtis Stigers	17.11. - 19.11.2025 Eine Weihnachtsgeschichte	03.12.2025 - 20:00h The Dark Tenor
21.09.2025 - 18:00h Alte Bekannte	14.10.2025 - 20:00 h ROCK LEGENDS	04.11.2025 - 20:00h RebellComedy	20.11.2025 - 20:00h SIXX PAXX	04.12.2025 - 20:00h Michael Mittermeier
01.10.2025 - 20:00h Rainhard Fendrich	15.10.2025 - 20:00h TUTTY TRAN	05.11.2025 - 20:00h Der Nussknacker - Ballett	21.11.2025 - 20:00h NightWash Live	05.12.2025 - 20:00h Alfons - Klasse!
04.10.2025 - 20:00h Enis Beslagic	18.10.2025 - 20:00h Nights on Broadway	07.11.2025 - 20:00h Ganz Paris träumt von der Liebe	22.11.2025 - 20:00h Die Udo Jürgens Story	07.12.2025 - 19:00h FOREVER
04.10.2025 - 22:45h JuniorSenior Party	19.10.2025 - 19:00h Lars Eidinger	08.11.2025 - 20:00h SWR Big Band & Max Mutzke	23.11.2025 - 15:00h Die Schöne und das Biest	08.12.2025 - 19:00h Die drei ??? Record Release
05.10.2025 - 19:30h The Simon & Garfunkel Story	30.10.2025 - 20:00h Herr Schröder	09.11.2025 - 16:00h Annis wilde Tierabenteuer	24.11.2025 - 19:30h Breakin' Circus	und viele mehr ...
07.10. - 09.10.2025 Saturday Night Fever	31.10.2025 - 20:00h Barclay James Harvest	13.11.2025 - 19:30h Scheiß auf den Prinzen!	25.11.2025 - 20:00h Broadway Nights	

Tickets versandkostenfrei:
metropol-theater-bremen.de





Live, authentisch und hautnah

Das 36. Musikfest Bremen startet Mitte August

Der illuminierte Marktplatz bildet erneut die perfekte Kulisse für die Eröffnung des Musikfestes.

Foto: Musikfest Bremen / fotoetage

Mit fesselnden Klangwelten zum Aufhorchen und Träumen verspricht das 36. Musikfest Bremen ab dem 16. August drei Wochen lang magische Klänge. Die Zutaten: Musik von der Renaissance bis zur Gegenwart mit Opern, Klassikern der Orchesterliteratur, Kammermusik, Jazz und Crossover – interpretiert von vielversprechenden jungen Talen-

ten und gefeierten Stars. Insgesamt stehen bis zum 7. September 51 Veranstaltungen an 38 Spielstätten in Bremen, Bremerhaven und an ausgewählten Orten im Nordwesten Deutschlands auf dem Programm.

Glanzvoller Auftakt ist traditionell die Eröffnung „Eine große Nachtmusik“ rund um den stimmungsvoll illuminierten Bremer Marktplatz. 18 Konzerte in drei Zeit-

schienen an neun Spielstätten locken erneut mit einem breit gefächerten Spektrum an Repertoires und Künstler:innen.

Der kontinuierlichen Philosophie des Musikfest Bremen folgend, sind in den anschließenden drei Wochen zahlreiche Klangkörper zu erleben, die zu den wegweisenden „Independents“ zählen. Für das diesjährige Arp-Schnitger-Festival ist „Wege zu Bach“ der Leitfaden, mit dem das Schaffen des Thomaskantors und seines Umfelds sowie die prächtige Orgellandschaft rund um Bremen gewürdigt wird.

Dazu bleibt genügend Platz für Pfade abseits rein klassischer Klänge mit Dhafer Youssef & Band, Kandace Springs & WDR Big Band und Somi & Band, bevor die Techno-Marching-Band MEUTE am 6. September zum großen, Open Air-Finale auf den Marktplatz kommt. (FL)

Infos: www.musikfest-bremen.de



VERLOSUNG

Wir verlosen 3x2 Tickets für das Programm „Eternal Heaven“ am 3. September in der Glocke unter www.stadtmagazin-bremen.de

Eintritt frei!

Kunsthalle
Bremen

Übersee-
Museum*

Universum®
Bremen*

Focke-Museum

Hafen-
museum

Wilhelm
Wagenfeld Haus

botanika*

Museen
Böttcherstraße

Weserburg

Atlantis
Filmtheater*

kek
Kindermuseum*

Schulmuseum
Bremen

**An diesen Orten
ermöglichen wir
regelmäßig allen
unter 18 Jahren
den KOSTENLOSEN
Besuch.**



Mehr Infos und Bedingungen(*) unter:
www.sparkasse-bremen.de/vorteile

Stark. Fair. Hanseatisch.



**Die Sparkasse
Bremen**

Auf den Sattel und los

Aktion Stadtradeln startet im August



Foto: Jonas Ginter

Bremen nimmt vom 18. August bis 7. September erneut an der Aktion Stadtradeln teil, organisiert von der Stadt Bremen, dem ADFC Bremen und „Bike it!“. Ziel ist es, gemeinsam Kilometer zu sammeln und die Fahrradkultur zu stärken. Ob Gelegenheits- oder Alltagsradler:innen – jeder Kilometer zählt und fördert Bremen als Fahrradstadt. Teams können sich bilden, um sich gegenseitig zu motivieren. Neben Spaß und Klimaschutz winken attraktive Preise. Die Aktion schärft das Bewusstsein für Radfahren, erfasst Bedürfnisse der Radfahrenden und liefert Daten für die Verkehrsplanung. (SM)

Weitere Infos: www.stadtradeln.de/bremen

Sommerausklang mit Livemusik

Geschäfte im Viertel laden zum „Sundown Shopping“



Foto: IGV

Nach den Sommerferien lädt das Bremer Viertel zum „Sundown Shopping“ ein – ein besonderer Abend, der entspanntes Einkaufen, Livemusik und viele kleine Überraschungen miteinander verbindet. Zahlreiche inhabergeführte Läden öffnen ihre Türen bis in die Abendstunden und laden zum entspannten Bummeln und Stöbern ein.

Ob Mode, Schmuck, Bücher, Geschenke oder Haushaltswaren – im Viertel gibt es vieles zu entdecken. Wer Lust hat, kann sich durch liebevoll gestaltete Boutiquen treiben lassen, feine Fundstücke entdecken und in gemütlicher Atmosphäre den Sommer ausklingen lassen. Für diesen Abend haben sich die Geschäftstreibenden einiges einfallen lassen: besondere Rabattaktionen, exklusive Sales, individuelle Services und spannende Produktvorführungen warten auf die Besucher:innen. Begleitet wird das Shopping-Erlebnis von Livemusik an verschiedenen Orten im Viertel und für den kleinen Genuss zwischendurch gibt es gratis Popcorn. (SM)

Donnerstag, 14. August, 18 bis 20 Uhr. Infos: www.dasviertel.de

Top Angebote in Bremen u. UムZU !

Blockdiek schmuckles RH 135/225 m ² , Keller, Garage, pflegel. Garten GEG, B, 273 kWh, FW, Bj. 1968, Kl. H	269.000 €
Kattenesch schnuckeliges RH W/N 114/140 m ² inkl. Gartenzimmer/Keller GEG, B, 174,7 kWh, Gas, Bj. 1965, Kl. F, pflegel. Südgarten	239.000 €
Oyten schmuckes EFH 120/404 m ² , Doppelgarage, überdachte Terrasse GEG, V, 105,6 kWh, Gas, Bj. 1991, Kl. D, pflegeleichter Garten	349.000 €
Bassum exkl. EFH m. Flair 256/1095 m ² Garage, div. EXTRAS, GEG, V, 167 kWh, Öl, Bj. 1992, Kl. F, Traumgarten sehen & einziehen	499.000 €
Stuhr WIE NEU Walmdachbung. ab 2021 energetisch saniert/modernisiert 183/1458 m ² + Teilkeller + 63 m ² Ausbaureseve, gepfl. Garten m. Pool, GEG, B, 44,4 kWh, LWWP, Bj. 1965, Kl. A, sehen & einziehen	899.000 €

BASSE 28277 Bremen • Tel. 0421 - 614421
Mobil: 0173 2404099 / 0177 3381293
info@basse-immobilien.de

www.basse-immobilien.de

Modeflohmarkt für die Frau

31.08.2025
Herbst-Shopping

Messehalle 5 • 11.00-16.00 Uhr

Claudia Siegel
präsentiert:
Woman
fashion for you. 2nd hand & new.

www.woman-bremen.de

**musikfest
bremen**

31

08

BREMEN
ERLEBEN!

**ZU NEUEN
UFERN**

So 31. Aug 2025 / 19.30 Uhr
Die Glocke, Bremen

Chamber Orchestra of Europe
Golda Schultz Sopran
Robin Ticciati Dirigent

Werke von George Gershwin,
Kurt Weill, Igor Strawinsky,
Leonard Bernstein u. a.

Tickets: www.musikfest-bremen.de und www.nordwest-ticket.de
0421 33 66 99 und 36 36 36, in der Glocke und im Pressehaus

gefördert durch die

Waldemar Koch
Stiftung

Open-Air-Kino auf dem Hillmannplatz

„Silent Cinema“ der Initiative „Stadtneudenken“ / Ausgewählte Filme zu Demokratie und Empowerment



Szene aus dem Film „Ein Tag ohne Frauen“.

Foto: FR

Die Initiative „Stadtneudenken“ lädt mit besonderen Events dazu ein, Stadträume neu zu erleben: An zwei Sommerwochenenden (16. und 17. August sowie 22. bis 24. August) verwandelt sich der Hillmannplatz in ein „Silent Cinema“ – ein stilles Open-Air-Kino. Gezeigt werden Filme zu Urbanität, Demokratie

und Empowerment – Themen, die unsere Städte und das Zusammenleben prägen. Mit Kopfhörern genießen Besucher:innen fünf kuratierte Filme in entspannter Atmosphäre. (SM)

Weitere Infos: www.stadtneudenken.de/tatkraft-hillmannplatz

Filmprogramm

Samstag, 16. August: Konzert von Barbara Morgenstern, gefolgt vom Film „Barbara Morgenstern und die Liebe zur Sache“ (Doku über künstlerische Arbeit, 109 Min.)

Sonntag, 17. August: Open-Screen-Abend, moderiert von Ilona Rieke. Kurzfilme von Hobbyfilmer:innen und Profis mit anschließender Diskussion

Freitag, 22. August: „Ein Tag ohne Frauen“ – Doku über den isländischen Frauenstreik 1975, der das Land veränderte (70 Min.)

Samstag, 23. August: „Drei Geschichten von Morgen“ – ein visionärer Film über Menschlichkeit und Moral in einer fernen Zukunft (96 Min.)

Sonntag, 24. August: Chaplins Klassiker „Modern Times“ – eine satirische Gesellschaftskritik über die Industrialisierung (Stummfilm, 75 Min.)

BREMEN BIKE IT!

STADTRADELN 2025
BREMEN MACHT MIT!

18.08. - 07.09.25

JETZT ANMELDEN!

→ www.stadtradeln.de/bremen

Foto: © WEB Melanie Helmke-Jacobs



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung



Freie
Hansestadt
Bremen



**KLIMA
BÜNDNIS
SERVICES**



30 Jahre „Shakespeare im Park“

Theaterfestival der Bremer Shakespeare Company vom 21. bis 30. August im Bürgerpark auf der Melcherswiese

Das 30. Theaterfestival „Shakespeare im Park“ im Bürgerpark auf der Melcherswiese beginnt und endet mit der beliebtesten Komödie von William Shakespeare: „A Midsummer Night's Dream“ im englischen Original macht den Anfang am 20. August. Die Bremer Shakespeare Company (BSC) präsentiert einen Tag später wuchtige Tragödienkunst mit „Medea“ und am 22. August steht das „gemischte Doppel“ auf dem Programm: „Das Wintermärchen“ und „Macbeth“.

Das Jubiläum am 23. August unter dem Motto „Wir feiern 30 Jahre Shakespeare im Park“ bietet Spaß und Spiel für das Publikum. „To Hell with Paradise“ der dänische Truppen Batida setzt am 24. und 25. August mit Musik und Verrücktheit einen rockigen Akzent ins Programm. „Coriolanus“ zeigt einen Politiker der Römischen Republik, dessen erratisches Verhalten erschreckend aktuell wirkt.

Die texttreue Inszenierung von „Hamlet“ bringt am 27. August das englische Original von Shakespeares tiefgründigem Werk konzentriert auf die Bühne. „Maß für Maß“ prangert einen Tag danach Scheinheiligkeit und Korruption der Herrschenden an. „Viel Lärm um nichts“ (29. August) und „Orlando“ (30. August) sind weitere Highlights des Festivals. Am 31. August verabschiedet „Ein Sommernachtstraum“ das Publikum in die neue Spielzeit der BSC. (SM)

Weitere Infos, vollständiges Programm und Tickets unter:
www.shakespeare-company.com



Foto: Marianne Merle



VERLOSUNG

Wir verlosen 3x2 Tickets unter www.stadtmagazin-bremen.de

DAS MERCEDES-BENZ
KUNDENCENTER BREMEN
PRÄSENTIERT:


**Summer-
LOUNGE**

28.08.2025

FEAT. DJ KOOPMANN

Summerlounge Vibes im Mercedes-Benz Kundencenter Bremen.

Erleben Sie sommerliche Vibes im Mercedes-Benz Kundencenter Bremen! Chillen Sie mit Longdrinks, Snacks, Fingerfood und den besten Sounds aufgelegt von Frank Koopmann, der Bremer DJ-Legende.

Anmeldeinformationen und das Programm finden Sie über den QR-Code oder unter <https://mb4.me/SummerLounge>. Wir freuen uns auf Sie! Sie finden uns hier: Im Holter Feld 10, 28309 Bremen



Mercedes-Benz



SAiL BREMERHAVEN 2025:

Ein Fest für alle Sinne

Fünf Tage maritimes Spektakel, Musik und Mitmachangebote



Fotos: Erlebnis Bremerhaven

Vom 13. bis 17. August ist Bremerhaven erneut Hauptstadt der Windjammer. Aber die SAiL ist weit mehr als eine Parade prachtvoller Großsegler: Besuchende erwarten ein vielseitiges Programm an Land und auf dem Wasser. Musik, Kultur, Lichtshows, Feuerwerk, Mitmachaktionen und kulinarische Genüsse werden zu unvergesslichen maritimen Momenten mit Gänsehautfeeling.

Einlaufen, Staunen, Mitsegeln

Der Auftakt der SAiL BREMERHAVEN 2025 ist spektakulär: Am Mittwoch, 13. August, startet um 11 Uhr die große Einlaufparade „SAiL-In“ der internationalen Segelschul- und Traditionsschiffe auf der Weser. Höhepunkt ist die offizielle Festivaleröffnung durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier um 15 Uhr am Seebäderponton, der zuvor mit der „Gorch Fock“ den Schiffen entgegenfährt, um sie willkommen zu heißen.

Ein besonderes Erlebnis sind die mehr als 100 angebotenen Törns auf die Weser, die echtes Seefahrtfeeling vermitteln. Doch hier ist Eile geboten – die Karten sind sehr begehrt. Die Ausfahrten auf historischen und modernen Segelschiffen ermöglichen mehr als 7800 Gästen unvergessliche Eindrücke vom Wasser aus mit fantastischem

Blick auf die Skyline Bremerhavens und Schiffe in Fahrt.

Musik, Magie und maritime Vielfalt

An allen fünf Veranstaltungstagen bieten sieben Bühnen entlang der Havenwelten, im Fischereihafen und in der Innenstadt ein internationales Kultur- und Musikprogramm. Große Namen wie Ronan Keating, No Angels, Johannes Oerding, Christian

Steiffen und das Philharmonische Orchester Bremerhaven teilen sich die Bühnen mit regionalen Acts und Shantychören – etwa bei „Melodien der Meere“, bei dem 17 Chöre mit über 400 Sänger:innen auftreten.

Stimmungsvolle Inszenierungen gibt es am Abend: Ein Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes ist die „swb Weserlichter“-Show am Eröffnungsabend, eine beeindruckende Kombination aus Licht- und Lasereffekten entlang des Weserdeichs. Am Samstagabend folgt dann die spektakuläre AIDA-Drohnenshow: 300 Drohnen, das Kreuzfahrtschiff „AIDA Sol“ und eine Lichtinszenierung tauchen den Himmel über der Weser in eine maritime Traumwelt – gefolgt vom großen musikalischen Höhenfeuerwerk um 23 Uhr, präsentiert von der Comet Feuerwerk GmbH.

Ein besonderes Markenzeichen der SAiL ist, dass die Crews aus aller Welt fast aller Schiffe Besuchende an Deck willkommen heißen: Beim Open Ship sind Großsegler aus 15 Nationen hautnah zu erleben und die Mannschaften freuen sich, mit Gästen ins Gespräch zu kommen. In der Innenstadt bringt der farbenfrohe Seglerumzug mit rund 3000 Teilnehmenden am Freitag internationale maritime Stimmung ins Stadtbild. Für die Trainees gibt es zudem eine eigene „Olympiade“ mit Sportprogramm.





Urban, jung und international

Bremerhavens Kreativszene steuert mit dem NEUS-Festival ein urbanes Musikformat bei: Fünf Tage elektronische Musik mit 30 DJs am Nordende des Neuen Hafens bei freiem Eintritt sorgen für Stimmung pur und laden zum Mitfeiern, Tanzen und Chillen ein. Zeitgleich läuft das größte Streetfood-Festival, das Bremerhaven je erlebt hat. Hier kann nach Herzenslust Süßes, Herhaftes und Exotisches geschlemmt werden. Friedliche Seeräuber bieten Handgefertigtes, Kulinarisches und Kulturelles

im Freibeuter-Dorf. Auf dem Alten Hafen erwartet Interessierte Wassersportangebote wie Wasserski und Kajakfahren – kostenlos für alle Gäste. Für die Jüngsten gibt es ein großes Kinderprogramm.

Wissenschaft zum Anfassen

Auch der traditionsreiche Fischereihafen feiert mit: Neben Bühnenprogramm und Schiffsbesuchen präsentieren sich hier Forschungsschiffe und Institute auf der „Wissenschaftsmeile“. Und die Marineoperationsschule öffnet ihre Tore zum „Tag

der offenen Tür“ am Samstag, während die Fregatte „Bayern“ im Kaiserhafen vor Anker geht.

Ob auf der Weser, im Hafen oder in den Straßen: Die SAiL Bremerhaven 2025 ist ein Fest für alle Sinne. Mit einer außergewöhnlichen Mischung aus maritimer Tradition, internationaler Begegnung, Kultur und Unterhaltung wird Bremerhaven zur Bühne für ein Festival der Windjammer, das in Europa seinesgleichen sucht.

Weitere Infos und das vollständige Programm unter: www.sail-bremerhaven.de





„Der Ratskeller war für mich schon immer präsent“

Herr über 1400 Weine: Frederik Janus im Interview über die Gegenwart und Zukunft seines traditionsreichen Jobs

von Christina Ivanda

Frederik Janus ist ein echter „Bremer Jung“ mit einer Leidenschaft für Wein, die ihn schon seit seiner Jugend begleitet. Nach einer Winzerlehre und einem Studium der Önologie in Geisenheim, der renommierten Hochschule für Weinbau, führte Janus mit seiner Frau ein eigenes Weingut in der Pfalz. Doch die Liebe zur Heimat zog den 38-Jährigen zurück nach Bremen, wo er seit Oktober 2022 die traditionsreiche Rolle des Ratskellermeisters übernommen hat. Mit einem Sortiment von mehr als 1400 deutschen Weinen, einer Schatzkammer voller Raritäten und dem ältesten Fasswein Deutschlands aus dem Jahr 1653 hat Janus einen der wohl spannendsten Jobs in der Weinwelt. Im Interview erzählt er unter anderem von Traditionen und Trends sowie seinen beruflichen Zielen.

Herr Janus, zu Beginn eine persönliche Frage: rot oder weiß?

Beides (lacht). Ich werde oft nach meinen Weinpräferenzen gefragt, aber ehrlich gesagt habe ich mir das ein Stück weit abgewöhnt. Das liegt daran, dass ich die Vielfalt von Wein so spannend finde, und das meine ich wirklich so. Es klingt vielleicht ein bisschen abgedroschen, aber genau das macht für mich den Reiz aus. Vor Kurzem haben wir zum Beispiel Fotos für unseren Instagram-Kanal gemacht, und dabei ist mir wieder aufgefallen, dass ich gar nicht mehr einfach nur aus Freude an einem Glas Wein riechen kann. Stattdessen betrachte ich Wein immer mit einem prüfenden Blick, fast wie ein Studierender. Das ist einfach Teil meines Berufs geworden. Für mich ist es immer der neue Wein, den ich noch nicht kenne, der spannend ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob es ein Rot- oder Weißwein ist. Ich habe da wirklich keine feste Präferenz.

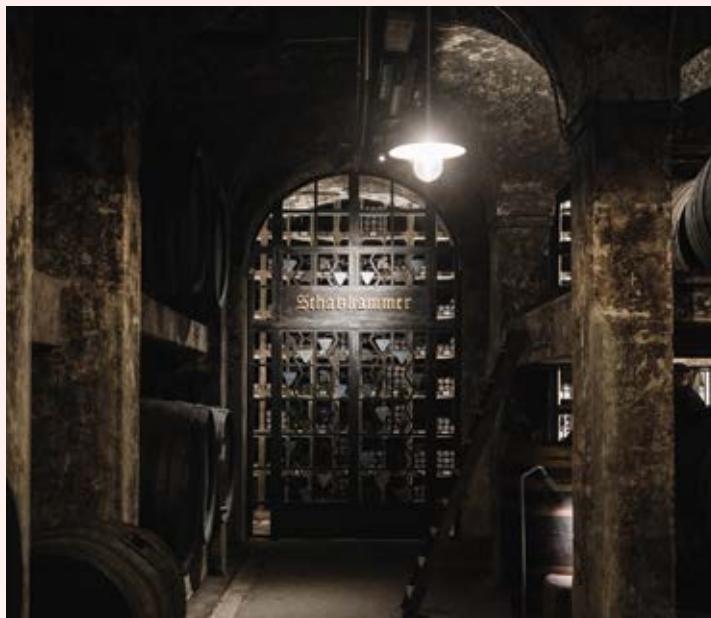
„Menschen möchten Wein nicht nur kaufen, sondern ihn in einem besonderen Rahmen genießen.“

Was hat Sie dazu bewogen, Ratskellermeister zu werden?

Es war immer ein Running Gag in der Familie, dass wir nur nach Bremen zurückkehren würden, wenn die Stelle des Ratskellermeisters frei wird. Und tatsächlich, nach 33 Jahren im Amt ging mein Vorgänger in den Ruhestand, und ich habe mich beworben. Als die Zusage kam, war klar: Das ist ein Wink mit dem Zaunpfahl – und unsere Chance, zurückzukehren. Meine Großmutter hat im Ratskeller übrigens oft Familienfeste gefeiert und mir regelmäßig Artikel über den Ratskeller aus dem WESER-KURIER geschickt, als ich in der Pfalz war. Auch als Winzer hatte ich schon Kontakt, als wir versucht haben, unsere Weine hier zu vertreiben. Es war also nie vorbestimmt, aber der Ratskeller war für mich schon immer präsent.

Was macht Ihre Arbeitsstätte für Sie zu einem besonderen Ort?

Der Bremer Ratskeller ist einzigartig, und das spürt man sofort, wenn man ihn betritt. Mit über 600 Jahren Geschichte ist er nicht nur ein beeindruckendes Bauwerk, sondern auch UNESCO-Welterbe. Besonders spannend finde ich, dass Bremen als Hansestadt, obwohl hier keine Weinreben wachsen, schon immer großen Wert auf einen Weinkeller gelegt hat. Bereits beim Bau des Alten Rathauses wurde ein Drittel der Fläche für Wein reserviert, und auch beim neuen Rathaus hat man den halben Domshof unterkellert. Was den Ratskeller aber wirklich besonders macht, ist, dass er kein Museum ist. Hier wird noch aktiv gearbeitet, vom Weinhandel bis zur Gastronomie. Es ist ein lebendiger Ort, an dem Tradition und Moderne aufeinandertreffen. Diese Kombination aus Geschichte, täglicher Arbeit und den vielen Geschichten, die der Ort erzählt, macht ihn so faszinierend.



Die Schatzkammer des Bremer Ratskellers beherbergt einige der ältesten und wertvollsten Weine Deutschlands. Der Zutritt erfolgt nur in Begleitung des Ratskellermeisters, seit 2022 ist das Frederik Janus.

Gibt es Anekdoten, die Sie besonders spannend finden?

Eine der bemerkenswertesten Geschichten ist sicherlich die um den Rosekeller. In ihm steht das berühmte Rosefass aus dem Jahr 1653. Dieser Teil des Kellers blieb während des Zweiten Weltkriegs und auch in der Besatzungszeit danach in seiner ursprünglichen Form erhalten. Warum genau, ist bis heute nicht ganz klar. Es gibt verschiedene Überlieferungen dazu, die sich teils widersprechen. Eine besagt, der Raum sei zugemauert worden, weil man glaubte, die Weine seien vergiftet. Dass dem nicht so ist, haben spätere Kostproben gezeigt. Insgesamt finde ich diese Zeit aus historischer Sicht interessant. Von 1945 bis 1948 wurde der Bremer Ratskeller als Offiziers-Casino der Amerikaner genutzt. In diesen Jahren wurden nahezu alle Weinbestände, die hier lagerten, von den Amerikanern getrunken, und das war eine enorme Menge. Danach startete man quasi bei null. Interessant ist auch, dass Teile der Schatzkammer während des Krieges ausgelagert wurden, um sie zu schützen.

Welche Herausforderungen bringt Ihre Arbeit als Ratskellermeister mit sich?

Die größte Herausforderung ist, die Balance zwischen Tradition und Moderne zu finden. Wir wollen die historische Bedeutung des Ratskellers bewahren, aber gleichzeitig müssen wir ihn weiterentwickeln, um ihn lebendig zu halten. Das betrifft sowohl das Gebäude als auch den Weinhandel und unser Sortiment.

Wie stellen Sie dies sicher?

Ein großer Trend derzeit ist das Thema Gesundheit und alkoholfreie Weine. Hier sehen wir eine steigende Nachfrage, auch wenn die Entwicklung Zeit braucht, da die Produktion von alkoholfreiem Wein mit großen Investitionen verbunden ist. Wir haben bereits einige gute Produkte im Sortiment und bauen dieses Angebot weiter aus. Ein weiterer Trend ist das Thema „Wein erleben“. Menschen möchten Wein nicht nur kaufen, sondern ihn in einem besonderen Rahmen genießen. Deshalb sind wir auf vielen Veranstaltungen präsent, wie dem „Open Space Domshof“ oder dem Bremer Weinfest. Dort können die Leute unsere Weine in einem entspannten, erlebnisreichen Umfeld probieren.

Merken Sie schon Erfolge durch diese Ansätze?

Ja, auf jeden Fall. Obwohl der Markt bundesweit eher rückläufig ist, halten wir uns stabil und verzeichnen sogar leichte Zuwächse. Wir merken, dass wir zunehmend auch jüngere Menschen ansprechen,

die unsere Veranstaltungen besuchen oder in unseren Läden einkaufen.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft des Bremer Ratskellers?

Die Tradition des Ratskellers weiterzuführen, ist mir sehr wichtig. Dazu gehört der Erhalt der Schatzkammer und des Rosekellers, aber auch die Weiterentwicklung in Richtung Zukunft. Ein großes Thema ist die Zusammenarbeit zwischen Gastronomie und Weinhandel. Obwohl wir zwei getrennte Unternehmen sind, sehen die Gäste uns als Einheit. Dieses Potenzial möchten wir besser nutzen und die Zusammenarbeit intensivieren. Ein weiteres Projekt ist die Rückkehr kleinerer Produktionsprozesse in den Ratskeller. Wir bekommen beispielsweise in Kürze Rohsektflaschen, um sie im Ratskeller einzulagern und später hier vor Ort zu degorgieren (Anm. der Red: das Entfernen des Hefesatzes, der sich während der zweiten Gärung in der Flasche gebildet hat). Das macht die Weinherstellung für unsere Gäste greifbarer und knüpft an die Tradition an, als hier bis in die 1980er-Jahre Wein abgefüllt wurde. Außerdem möchten wir unsere Sichtbarkeit in Bremen weiter ausbauen, etwa durch die Teilnahme an Veranstaltungen oder eigene Initiativen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Weinbildung: Mit Weinkursen in unserer „Weinakademie“ bieten wir Interessierten die Möglichkeit, mehr über Wein zu lernen.

Was würden Sie jemandem empfehlen, der den Ratskeller zum ersten Mal besucht?

Drei Dinge sollte man meiner Meinung nach unbedingt machen: eine Kellerführung, einen Besuch in unserem Weinladen und ein Essen in der Gastronomie. Die Kellerführung ist der beste Einstieg, um die Bedeutung des Weins für Bremen zu verstehen. Danach kann man im Weinladen stöbern und sich vom Team beraten lassen, bevor man den Abend bei einem guten Essen in der Gastronomie ausklingen lässt. Wer alles miteinander verbindet – eine Führung, ein Besuch im Laden und ein Abendessen – bekommt ein Rundumerlebnis und eine gute Vorstellung davon, was den Bremer Ratskeller ausmacht. Natürlich kann man auch einfach auf dem Domshof eine Flasche Wein genießen. Aber um den Ratskeller wirklich kennenzulernen, ist die Kellerführung der perfekte Startpunkt.

Tipp: Der Bremer Ratskeller ist von Donnerstag bis Sonntag, 28. bis 31. August, auf dem Bremer Weinfest vertreten. Weitere Infos dazu im Anschluss.

Ein Hoch auf die regionale Weinkultur

Genussmomente in Bremen und Umgebung: Von der historischen Innenstadt bis zu idyllischen Gärten

Die Hansestadt Bremen, seit jeher bekannt für ihre lange Weinhandelstradition, macht sich bereit, um ihre historischen Wurzeln zu feiern. Ende August startet das Bremer Weinfest und verwandelt die Innenstadt in ein Paradies für Weinfans. Doch auch jenseits Bremens „guter Stube“ finden in diesem Sommermonat Events rund um die genussreichen Tropfen statt. So lädt das Parkhotel Bremen zu einem Weinfest im Grünen ein und gestaltet seinen idyllischen Hotelgarten als eine Oase des Genusses. Das Delmenhorster Weinfest bietet eine weitere Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre Weine zu verköstigen und dabei Livemusik zu lauschen. Auf den folgenden Seiten finden Interessierte einen Vorgeschmack mit anregendes Infos zu den genussreichen Events in der City und der Region. (SM)



Foto: Bremer Ratskeller

WEINMOMENTE, DIE BLEIBEN.
DORT, WO DAS HERZ DER STADT SCHLÄGT.
BREMEN-WEINFEST.DE

BREMER Weinfest

VOM 28. BIS 31. AUGUST 2025

GENIESSEN IN BREMEN CITY CI
CITY INITIATIVE BREMEN

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

BREMEN ERLEBEN!

Weltkulturerbe und Genuss

Bremer Weinfest belebt die Innenstadt

Das Bremer Weinfest bringt ein Stück Geschichte zurück auf den Marktplatz sowie den Domshof und verspricht genussvolle Tage voller erlesener Weine und kulinarischer Köstlichkeiten. Vor der Kulisse des UNESCO-Welterbes „Rathaus und Rolandstatue in Bremen“ knüpft das Fest an eine reiche Tradition an. Einst war die Stadt ein wichtiger Knotenpunkt für den Weinhandel, bei dem edle Tropfen aus ganz Europa umgeschlagen wurden. Heute bewahren Bremer Weinhändler:innen und Gastronomien dieses Erbe, indem sie ihre Leidenschaft für Wein auf dem Bremer Weinfest präsentieren.

Zu den Höhepunkten des Fests zählt die Teilnahme von rund 30 renommierten lokalen Weinhändler:innen und Gastronomien, die für ihre exzellente Auswahl bekannt sind. Zwei Bühnen bieten Livemusik und spannende Vorträge rund um das Thema Wein.

„Mit dem Weinfest feiern wir nicht nur den Wein, sondern auch Bremens reiche Weinhandelstradition und seine lebendige Innenstadt“, sagt Carolin Reuther, Geschäftsführerin der Cityinitiative Bremen Werbung e.V. Das Fest, gefördert durch die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation sowie die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, soll die Innenstadt beleben und den Tourismus fördern. (SM)

Donnerstag bis Sonntag, 28. bis 31. August, Marktplatz und Domshof
Weitere Infos: www.bremen-city.de

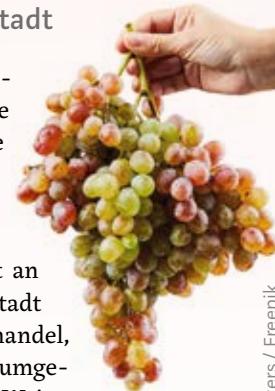


Foto: Azerbaijan Stockers / Freepik

Ältester Weinhandel Bremens

Ludwig von Kapff feiert in diesem Jahr Jubiläum

333 Jahre Wein, der verbindet. Unter diesem Motto feiert Bremens ältester Weinhändler Ludwig von Kapff in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. Seit 1692 belieft das Unternehmen mit Sitz in der Überseestadt seine

Kundschaft mit hochwertigen Weinen aus aller Welt. Heute finden Neulinge und Erfahrene im Onlineshop sowie in den elf Weinlagern ein ausgewähltes Sortiment an edlen Weinen, Schaumweinen und Spirituosen – liebevoll empfohlen.

In Bremen ist Ludwig von Kapff mit gleich zwei Weinlagern vertreten: in der Wachmannstraße in Schwachhausen und im Speicher 1 in der Überseestadt. In gemütlicher Atmosphäre können Interessierte dort eine Vielzahl offener Weine probieren und neue Genüsse entdecken. Die geschulten Teams geben gerne Tipps zum Kauf, sei es für die Weinbegleitung zum Essen oder als Geschenk. Im Jubiläumsjahr bereichern attraktive Exklusivabfüllungen langjähriger Partnerwinzer sowie zahlreiche Sonderaktionen das Angebot. Vorbeischauen lohnt sich. Keine Frage – nach 333 Jahren. Der regionale Weinhändler ist übrigens auch beim Weinfest Bremen auf dem Marktplatz anzutreffen. (SM)

Infos: www.ludwig-von-kapff.de



Foto: Ludwig von Kapff



LUDWIG VON KAPFF
WIR EMPFEHLEN WEIN SEIT 1692



**10€
GUTSCHEIN**

Code: BREMEN10

Ab einem Einkaufswert von 60€

Jetzt einlösen:



Weinlager Bremen Speicher 1
Konsul-Smidt-Straße 8J
28217 Bremen

Weinlager Schwachhausen
Wachmannstr. 16
28209 Bremen

Gutschein gültig bis zum 30.09.25. Der Gutschein ist pro Person und Haushalt nur einmal einlösbar, nicht auszahlbar und nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar. Einlösbar in den Weinlagern oder online auf www.lvk.de. Nicht anwendbar auf Subskriptionsweine, Geschenkgutscheine, Schafferweine und Eiswettweine. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. | Ludwig von Kapff GmbH - Konsul-Smidt-Straße 8 J - 28217 Bremen

Ohne Schnickschnack

Bremer Wein-Outlet berät aus seinem Importlager



Foto: Wein-Outlet

Im Bremer Wein-Outlet erwartet Weinliebhaber:innen eine vielfältige Auswahl an Qualitätsweinen, die bei Kartonabnahme zum Vorteilspreis erhältlich sind. Das Sortiment umfasst exquisite Weine aus Deutschland und Europa sowie der neuen Welt. Kund:innen sind herzlich eingeladen, direkt im Importlager die exklusiven Weine zu entdecken. Ein Besuch lohnt sich, um das beeindruckende Sortiment kennenzulernen.

Es umfasst Klassiker wie Bordeaux Supérieur und Pinot Grigio, Spezialitäten wie Eiswein aus Rheinhessen, hochprämierten Shiraz aus Australien und viele weitere.

Mit 45 Jahren Erfahrung im Weinimport ist das Familienunternehmen auch ein zuverlässiger Partner für Fachhandel und Gastronomie. Das in der zweiten Generation geführte Unternehmen steht für Leidenschaft in der Weinwelt. (SM)

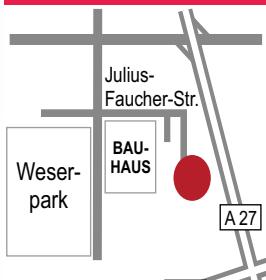
Infos: www.bremer-wein-versand.de

**Bremer
WEIN-OUTLET**

Direktimport ohne Zwischenhändler vom Weingut

über 45 Jahre Weinkompetenz

Wir finden für alle gestandenen und zukünftigen Weinliebhaber:innen den passenden Wein.



**Öffnungszeiten: Mo. geschlossen,
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr und Sa. 10 - 14 Uhr**

gegenüber vom Weserpark
Julius-Faucher-Str. 32 - 28307 Bremen
Tel. 0421-40980500 - www.bremer-wein-outlet.de

**Rabattkarte
zur Vorlage**

Besuchen Sie uns im Geschäft und erhalten Sie 10 € Rabatt* auf unser Weinsortiment ab einem Einkaufswert von 79 €.

*Rabatt gültig bis 31.10.2025. Pro Person nur einmal einlösbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht auszahlbar.



Entspannt genießen

Weinfest Delmenhorst mit Live-Musik, DJ und kulinarischen Highlights

Ein Fest für alle Sinne: Mitte August lädt die Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft (dwfg) zum beliebten Weinfest auf den Rathausplatz ein. Besucher:innen erwarten eine festliche Atmosphäre mit Weinen aus verschiedenen Regionen, darunter bekannte Winzer wie Holger Schmitt (Rheinhessen), Dohmühle (Rheinland-Pfalz) und der Pfälzer Weintreff. Neu dabei ist Ulf Barthel mit Weinen aus Franken. Kulinarisch ergänzt Inkoop das Angebot in Zusammenarbeit mit La Piazza.

Lea Eichinger von der dwfg blickt der Veranstaltung bereits mit Freude entgegen: „Das Weinfest wird mit viel Liebe zum Detail geplant. Die Besucherinnen und Besucher können sich zudem auf viele bekannte Gesichter unter den Winzern freuen, welche gerne extra für das Weinfest nach Delmenhorst kommen.“

Für musikalische Highlights sorgen am Freitag die Band HeartBeats sowie Cocktail Tropical am Samstag, begleitet von DJ Puk an beiden Tagen. Dank der Unterstützung von Sponsoren wie Immobilien P. Buscher, smari und weiteren Partnern bieten drei große Stretchzelte Schutz und Komfort.

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: In der Markthalle gibt es Bier, Softdrinks und Snacks wie Flammkuchen, Brezn, Bratwurst und Fischbrötchen.

Weinfest Delmenhorst, Freitag, 15. August, ab 16 Uhr und Samstag, 16. August, ab 15 Uhr. Weitere Infos: www.dwfg.de



Foto: Franziska Bramkamp



DELMENHORSTER
Wein-
FEST

IN DER MARKTHALLE UND UMWELT

15.-16. AUGUST 2025

FREITAG AB 16 UHR | SAMSTAG AB 15 UHR

Mit freundlicher Unterstützung von:

STADTWERKEGRUPPE ARKENAU **KLINGELE** **CHRISTOFFERS**

SCHMIDT **M&K** **smari** **P. Buscher** **Inkoop**

DELME **MAHNKE & KRAMER** **GARTENCENTER** **PAPER & PACKAGING** **FLEISENFAHRTREIBER** **Anlagen- und Gebäudetechnik**

Veranstalter: **dwfg**
Delmenhorster
Wirtschaftsförderungs
Gesellschaft mbH

Weinromantik unter freiem Himmel

Gesellige Genussmomente im idyllischen Garten des Parkhotel Bremen

Weinromantik unter freiem Himmel: Ende August öffnet das Parkhotel seine Tore zum Bürgerpark und heißt Gäste herzlich willkommen, um im Hotelgarten einen sinnlichen Sommertag zu erleben. Eingebettet in die malerische Kulisse, lädt das Parkhotel alle Weinliebhaber:innen und Genussmenschen herzlich ein, den Tag voller kulinarischer Entdeckungen und geselliger Stunden zu verbringen.

In charmanten Pavillons präsentieren renommierte Partner ihre erlesenen Weine. Die Gäste können sich unter anderem auf die prickelnden Kreationen von Laurent Perrier freuen, auf die charaktervollen Tropfen des Weinguts Ortenberg und die exquisiten Weine von Getränke Ahlers in Zusammenarbeit mit dem Weingut Bercher. Jeder Stand bietet die Möglichkeit, die Vielfalt der Wein-Kultur zu erkunden und sich von den unterschiedlichen Aromen und Geschmacksnuancen inspirieren zu lassen.

Doch nicht nur die Weine stehen im Mittelpunkt dieses besonderen Tages. Begleitend zu den edlen Tropfen werden feine kulinarische Köstlichkeiten serviert, die das Geschmackserlebnis perfekt abrunden. Ob delikate Häppchen oder süße Verführungen, für jeden Gaumen ist etwas dabei, um den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Sonntag, 24. August, 12 bis 18 Uhr, Parkhotel Bremen



Foto: Lookstudio / Freepik

WEINFEST IM GRÜNEN EIN TAG VOLLER GENUSS

Am **24. August 2025** laden wir Sie herzlich zu einem außergewöhnlichen Genussmoment in stilvollem Ambiente ein: **Unser exklusives Weinfest** öffnet von **12 bis 18 Uhr** seine Tore für anspruchsvolle Genießer und Liebhaber edler Tropfen. Erleben Sie eine erlesene Auswahl renommierter Weingüter, handverlesen und persönlich präsentiert in eleganten Pavillons, die eigens für diesen Tag unseren Hotelgarten in eine Oase des Genusses verwandeln.



PARK
RESTAURANT
BREMEN

SEIT 1872
PARKHOTEL
BREMEN

Im Bürgerpark | 28209 Bremen | Deutschland
www.hommage-hotels.com/parkhotel-bremen



22.-25. AUGUST



Auf nach Wüsting



Messe Agrar Freizeit

Da will ich hin

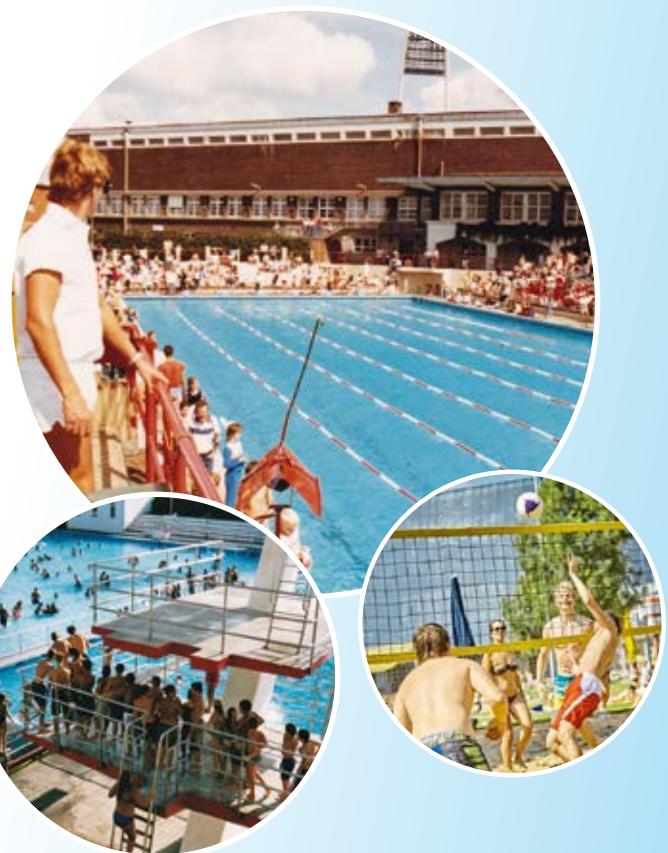
 << Tickets online landtagenord.de

 **HIER** schlägt das Herz der Landwirtschaft

Kostenlos Parken
Direkte Verkehrsanbindung

Landwirtschaft **Kinder & Familie** **Tiere & Shows** **Bau & Garten** **Energie**





Fotos: Bremer Bäder (2), Marcus Meyer (1)



DIE JAHR100WOCHE!

Open Air Kino
Tag der Champions
Pool-Party · Lesung für Kinder
Zeitreise mit Erinnerungen
aus 100 Jahren
und vieles mehr!

JEDEN TAG AKTIONEN
4.-8.8.25

→ www.bremer-baeder.de

Überraschende Fakten

100 Jahre Stadionbad: Wissenswertes und Kurioses

Im Jahr 1925 sollte Bremen die Deutschen Schwimmmeisterschaften ausrichten – aber wo? Die Weser? Zu unzuverlässig wegen der Tide. Der Holler See? Zu flach. Also: selbst bauen. Das geschah in Rekordzeit: Das Stadionbad entstand in nur sechs Monaten. Die Mitglieder des Allgemeinen Bremer Turn- und Sportvereins (ABTS) halfen tatkräftig mit. Als Dank durften sie am 28. Juni 1925 beim ersten offiziellen Anbaden dabei sein – und danach noch eine Zeit lang kostenlos schwimmen.

Das taten sie und alle anderen Badegäste übrigens bis in die 1950er Jahre in ungefiltertem Weserwasser. Alle fünf Tage wurde es mit Pumpen komplett ausgetauscht. Seit Anfang an dabei: der Sprungturm mit 10-Meter-Plattform – damals wie heute ein Highlight.

Fische im Becken: Immer wieder gab es Hochwasser. Dabei schwammen schon mal Fische im Becken. In den 1980ern wurde das Stadionbad sogar genutzt, um Fischen aus dem Werdersee vorübergehend ein Zuhause zu geben, als dieser vergrößert wurde.

Natürlich schwimmen: Das Naturbecken wurde 2005 nach einem Bürgerbeteiligungsverfahren gebaut – viele wünschten sich ein Becken ohne Chlor. Seitdem sorgt eine Gesteinsfilteranlage für sauberes Wasser – ganz ohne chemische Zusätze.

100 Jahre, eine bunte Festwoche

Vom 4. bis 8. August findet die große Jubiläumswoche im Stadionbad statt, mit vielfältigem Programm aus Poolparty mit großer Wasser-Tobe-Landschaft, Open-Air-Kino, Familientag mit Workshop von Wimmelbuch-Autorin Valeska Scholz und einem Tag der „Zeitreise durch 100 Jahre Stadionbad“. Zusätzlich wird der Stadionbad-Champion gekürt. Hierfür können sich die Tagessieger in den Disziplinen Basketball, Volleyball und Torwandschießen für das große Finale qualifizieren. (SM)

Weitere Infos: www.bremer-baeder.de

Nadel, Faden, Nachhaltigkeit

ReDays: Ein Event für mehr Bewusstsein

Foto: Artificial Photography / Unsplash



Die Textilbranche steht vor einer großen Herausforderung: Nachhaltigkeit. In einer Welt, in der Fast Fashion dominiert und der Ressourcenverbrauch stetig steigt, wird es immer wichtiger, umweltfreundliche und ethisch vertretbare Alternativen zu finden. Die Auswirkungen der Textilproduktion auf die Umwelt sind erheblich – von der Verschmutzung der Gewässer durch chemische Färbemittel bis hin zu den enormen Mengen an Textilabfällen. Doch es gibt Hoffnung, und sie kommt in Form von Innovationen und einem wachsenden Bewusstsein für nachhaltige Praktiken.

Rethink, Reduce, Reuse, Recycle

Um die Aufmerksamkeit auf dieses wichtige Thema zu lenken, findet das Nachhaltigkeitsfestival „ReDays“ statt. Das Festival zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Wiederverwendung von Textilien zu schärfen und praktische Lösungen aufzuzeigen. Für Schulen bieten die „ReDays“ in jeweils einer Unterrichtseinheit die Möglichkeit, sich über Fast Fashion und deren Folgen zu informieren.

Einige Programmpunkte der „ReDays“

- ▶ Ausstellung zum Thema Fast Fashion in der Markthalle Acht: Diese Ausstellung zeigt die Umweltauswirkungen von Fast Fashion und Besucher:innen können sich über nachhaltige Alternativen sowie die Entsorgung in Bremen informieren.
- ▶ Näh-Workshops in der Markthalle Acht: In diesen Workshops haben Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre eigenen Kleidungsstücke zu reparieren oder umzugestalten. Unter Anleitung einer Expertin lernen sie, wie sie ihre Garderobe nachhaltig weiterverwenden und reparieren können. Nur mit vorheriger Anmeldung möglich.
- ▶ Kleidertauschparty im BAB LAB: Ein weiteres Highlight der „ReDays“ ist die Kleidertauschparty. Hier können nicht mehr benötigte Kleidungsstücke gegen neue Lieblingsteile eingetauscht werden.
- ▶ Ein Tauschcontainer auf dem Domshof lädt dazu ein, nicht mehr brauchbare Utensilien gegen andere Pieces einzutauschen. (SM)

Donnerstag bis Samstag, 11. bis 13. September, Markthalle Acht, Domshof, BAB LAB und Haus der Wissenschaft



11. – 13.9.2025
Nachhaltigkeitsfestival
Schwerpunkt Textilien

Euch erwartet ein spannendes Programm, wie bspw. Näh-Workshops oder eine Ausstellung zum Thema Fast Fashion!



Neugierig?
Ab zum Programm!

Die Bremer
Stadtteilreinigung

AUS DEM HERZEN DER RAUTE

Mein Tag als Füllkrug-Double

Schon als junger Reporter wurde mir klar, dass Fotografen im Fußball eine wichtige Rolle spielen. Diese Lektion erteilte mir Hennes Multhaup, legendärer Sportfotograf der „Bild-Zeitung“ im Ruhrgebiet und Sohn des noch legendäreren Werder-Meistertrainers von 1965, Willi „Fischken“ Multhaup. Hennes wollte auf Schalke den Neu-Nationalspieler Jörg Böhme fotografieren. Doch der ließ ihn nach dem Training einfach stehen. Nicht mit Hennes! „Hömma“, brüllte der Fotograf Multhaup quer über den Platz, „du kommst jetzt hierher oder ich trete dir voll in den Arsch!“

Da hielt ich als Beobachter mal kurz den Atem an. Was würde jetzt passieren? Nun: Böhme drehte sich um, ging zu Multhaup und entschuldigte sich. Dann ließ er sich geduldig foto-



grafieren. Multhaup ist nämlich ein Fotograf aus der Kategorie „Er hatte sie alle“, sein Archiv ist voller Schätze. Von einem Neu-Nationalspieler lässt er sich nicht die Regeln diktieren.

Auch in Bremen gibt es sehr gute Fotografen, zum Beispiel Andreas Gumz. Der 43-jährige ist eigentlich studierter Politik- und Rechtswissenschaftler, aber im wahren Leben der beste Fotograf im Werder-Umfeld. In diesem Sommer fotografierte Gumz schon sein 14. Zillertal-Trainingslager. Er hat das Talent, nicht nur tolle Fotos zu machen, sondern auch mit allen Menschen klarzukommen: vom kantigen Abwehrspieler über den Toptorschützen bis zum Vereinspräsidenten. Die tollen Bilder sind bei ihm kein Zufall: Für den einen Klick am Auslöser seiner Kamera bereitet er alles vor. Das durfte ich in einem Werder-Trainingslager erleben. Gumz musterte im Foyer des Mannschaftshotels die Leute nach Größe und Statur – und blieb bei mir hängen. Er suchte ein Licht-Double für Niklas Füllkrug, den er gleich auf einer Holztreppe fotografieren wollte.

Also setzte ich mich auf die Treppe und spielte Star. Ich saß dort eine Ewigkeit und befolgte Kommandos: „Etwas mehr nach links, Moment bitte, etwas mehr Licht, eine Stufe höher.“ Irgendwann war der Meister zufrieden – und dann kam Füllkrug, setzte sich auf „meinen“ Platz, und binnen Sekunden war das perfekte Foto geschossen. Füllkrug wurde danach Nationalspieler und WM-Torschütze. Und ich war wenigstens mal sein Double – dank der Akribie eines Fotografen wie Andreas Gumz.

Jean-Julien Beer, Jahrgang 1977, liebt den Fußball. Er war viele Jahre Chefredakteur des Fachmagazins „Kicker“ und ist heute Chefreporter des „WESER-KURIER“. In seiner Kolumne wirft er einen Blick hinter die Kulissen des SV Werder.

Ansgari-Sommerkonzerte

August-Samstage mit Live-Musik in der City



Foto: Joshua Hartmann

Sommerkonzerte locken an zwei Augustsamstagen auf den Ansgarikirchhof. Musikfans erwarten ein abwechslungsreiches Programm von Swing über Jazz bis Rock'n'Roll, präsentiert von regionalen und internationalen Künstler:innen. Das historische Ambiente, handgemachte Musik, Snacks und ein Glas Wein schaffen eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Am 2. August steht zunächst DJ Guido Bolero am Plattensteller, danach folgt Mister Swing mit Swing, Bossanova und humorvollen Liedern. Am 23. August rockt die Bremer Band Vier sind anders die Bühne mit satirischen, deutschsprachigen Songs. (SM)

Weitere Infos: www.bremen-city.de

HEVIE: Bunt und lebendig

Stadtteilfest feiert zehnjähriges Jubiläum



Foto: SMH

Anfang September lädt die Hemelinger Vielfalt (HEVIE) zum zehnten Mal zu einem besonderen Stadtteilfest ein. Im Tamra-Hemelingen-Park erwartet die Besucher:innen ein abwechslungsreiches Programm mit Handel, Kunst, Mitmachaktionen und Bühnenauftritten. Über 70 Ausstellende haben sich bereits angemeldet, um das Wochenende bunt und lebendig zu gestalten.

Der Samstag startet mit dem Flohmarkt HEFLOH von 13 bis 17 Uhr, gefolgt vom sportlichen HEVIE-CUP und dem neuen HEVIE-RACE. Abends sorgt DJ Toddy für Tanzstimmung. Nachhaltigkeit wird großgeschrieben: Mehrwegboxen und Pfand-Holztaler ersetzen Einwegplastik. Am Sonntag locken von 11 bis 17 Uhr unter anderem Workshops und ein vielfältiges Bühnenprogramm mit Moderator Ansgar Langhorst. (SM)

Samstag und Sonntag, 6. und 7. September, Tamra-Hemelingen-Park. Weitere Infos: www.hevie-bremen.de



Foto: F. T. Koch

Open-Air-Erlebnis am Wasser

Maschseefest 2025: Ein sommerliches Spektakel voller Musik, Kulinarik und Familienfreude

Der Sommer in Hannover verspricht ein Highlight, das sich niemand entgehen lassen sollte: Vom 30. Juli bis zum 17. August 2025 wird das 38. Maschseefest am Ufer des Maschsees erneut zu einem Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern. Mit einem vielfältigen Programm, das Musik, Kulinarik und Familienaktivitäten vereint, bietet das Fest ein Open-Air-Erlebnis der besonderen Art.

Shows und musikalische Höhepunkte

Bereits am Eröffnungstag wird das Nordufer mit einer bunten Parade der Gruppen Stelzen-Art & Confusao in ein farbenfrohes Spektakel verwandelt. DJs wie Acid Burrito und Ajicero sorgen mit tropischen Klängen für den richtigen Schwung, während Live-Acts wie Brazzo Brazzone das Publikum mit italo-world-Grooves begeistern.

Auf der Maschseebühne erwarten die Besucher Auftritte von Künstlern wie Myller und der legendären Coverband Munique. Ein besonderes Highlight des 19-tägigen Festes ist die Drohnen-Show von energcity, die am ersten Wochenende mit 300 leuchtenden Flugobjekten den Himmel erobert.

Internationale Geschmackserlebnisse

Kulinarisch setzt das Maschseefest in diesem Jahr auf eine spannende Mischung aus Bewährtem und Neuem. Am Nordufer locken französische Spezialitäten von Bel-



Fotos: Kevin Münkel

mondo und italienische Köstlichkeiten von Salento. Die griechische Küche von Mykonos und ein Italo-Bistro runden das Angebot ab. Am Ostufer stehen nordisch maritime Delikatessen von Genuss-Geibel und hawaiianische Genüsse von Ohana Beach zur Auswahl. Die Adria Lounge vereint Balkan-Küche mit mediterran-veganen Spezialitäten, während die neue Aperitivo-Bay am Westufer zu Tapas und Drinks einlädt.

Angebote für Kinder und Familien

Für die kleinen Gäste hält das Maschseefest ein umfangreiches Programm bereit. Die Kinderwiese zwischen Seufzerallee und Karl-Thiele-Weg verwandelt sich in ein Abenteuerland mit Kreativangeboten, Kinderschminken und einem Indoor-Spielbereich. Besondere Highlights sind die Hüpfburgen, Riesenseifenblasen und

die beliebte Kinder-Olympiade des Turn-Klubbs zu Hannover. Auf dem schwimmenden Piratenschiff „ustralala“ erleben Kinder zwischen vier und zehn Jahren fantasievolle Geschichten und Mitmachaktionen.

Ein Fest für alle Sinne

Das Maschseefest 2025 verspricht ein Erlebnis für alle Sinne zu werden. Mit über 4000 Sitzplätzen und der Möglichkeit, Tischreservierungen online vorzunehmen, genießen Besucher die ganze Vielfalt der angebotenen kulinarischen und kulturellen Highlights. Ob bei einem Spaziergang entlang der Uferpromenade, beim Genießen der musikalischen Darbietungen oder beim Entdecken neuer Aromen – das Maschseefest bietet für jeden Geschmack etwas.

Infos: www.maschseefest.de

Stadt geschehen

Mittendrin statt nur dabei: Promis, Politik und Partys



Plácido Domingo begeisterte gemeinsam mit den Bremer Philharmonikern.



Eine unvergleichliche Kulisse: die Seebühne am Weserufer.

Schiller eröffnete zum vierten Mal die Seebühne mit seinen Klangwelten.



Katie Melua verzauberte das Publikum mit ihrer kraftvollen Stimme.



Italienische Ikone an der Weser: Zucchero faszinierte mit seiner unverwechselbaren Stimme und seiner Bühnenpräsenz.

Sommer auf der Seebühne

Sommer, Sonne, Seebühne – wer braucht da noch Urlaub? Ende Juni eröffnete Schiller, der Meister der elektronischen Klänge, die Spielzeit 2025 und verwandelte die Seebühne Bremen in ein Festival der Sinne. Mit seinen atmosphärischen Soundlandschaften zog Christopher von Deylen das Publikum in seinen Bann. Passende Visuals, die Weser im Hintergrund und ein begeistertes Publikum – besser hätte der Auftakt nicht sein können. Bis tief in die Nacht hinein wurde geträumt, getanzt und gestaunt. Und ja, 2026 kommt er wieder. Natürlich.

Einen Abend später brachte Plácido Domingo, der Jahrhundertenor, gemeinsam mit den Bremer Philharmonikern die Seebühne zum Strahlen. Unter dem Motto „My Life for Music“ präsentierte der Maestro eine musikalische Reise durch sein Lebenswerk. Es war einer dieser seltenen Abende, an denen alles zusammenkam: ein lauer Sommerwind über der Weser, goldene Abendsonne über der Seebühne Bremen – und ein Weltstar, der Musikgeschichte aufleben ließ.

Weitere Stars wie Katie Melua und Zucchero, aber auch deutsche Interpreten wie Giovanni Zarella und Fury In The Slaughterhouse lockten die Zuschauer:innen den ganzen Juli über an die Weser und sorgten für unvergessliche Momente. Die Seebühne präsentierte sich einmal mehr als perfekter Ort für Sommerträume. Fazit: Wer dabei war, hat was zu erzählen. Wer nicht, sollte sich 2026 besser nichts vornehmen! (CI)

MATTHIAS HÖLLINGS – TYPISCH BREMEN

Das Dilemma mit der Urlaubspost

Gibt's etwas Schöneres, als relaxt vom Strand aus seiner Verwandtschaft eine Postkarte aus dem Urlaub zu schreiben? Je nach Urlaubsziel gibt es Karte und Marke als Duo. Wenn nicht, muss man eine Postfiliale aufsuchen, die es am Urlaubsort entweder gar nicht gibt oder deren Öffnungszeiten mit der eigenen Freizeit kollidieren. Da kann es passieren, dass bis zum korrekten Abschicken des Urlaubsgrußes Tage vergehen, die gut gemeinte Aktion in Vergessenheit gerät und im schlimmsten Fall die Karte erst zu Hause in den Postkasten wandert.

Aber auch das wird immer schwieriger – wo zum Teufel sind in den letzten Jahren diese gelben Kästen alle abgeblieben? Erst fuhren keine Postkutschen mehr, dann wurden die öffentlichen Fernsprecher abgebaut und jetzt findet sich kaum noch ein Briefkasten. Sollte es einem dennoch gelingen, hilft ein Blick auf die Vorderseite mit den angegebenen Leerungszeiten dieses Behälters. Vorbei die Tage, als das wie auf Rezept einmal täglich von Montag bis Samstag erfolgte, sie wurden erbarmungslos von den E-Mails und Whatsapps verdrängt. In gut besiedelten Wohngebieten wurden die Luxus-Kästen auch schon mal mit einem roten Punkt versehen und wiesen dann eine Sonntags- oder Nachtleerung auf.

In diesem Jahr haben sich sogar die Zeiten der Briefzustellung aus Klimaschutzgründen geändert. Das Postgesetz beschert uns ab sofort mit längeren Zustellungsfristen unserer Urlaubsgrüße. Statt wie bisher am nächsten Werktag müssen 95 Prozent der Briefe (von Postkarten reden die gar nicht mehr) erst am dritten Werktag und 99 Prozent am vierten Werktag zugestellt sein. Schon damals in der Schule war ich nicht besonders gut in Prozentrechnung. Bei einer Textaufgabe hätte die Frage wohl gelautet: Wie alt ist Ihr Briefträger? Und was hat das alles mit Klimaschutz zu tun? Durch die Neuregelung kann die Post Kosten senken und möglicherweise auf Inlandsflüge bei der Briefbeförderung verzichten, was dann dem Klimaschutz zugutekommt. Hm, dann könnte ich auch auf meine Urlaubsflüge verzichten, bräuchte keine Postkarten schreiben, keine Briefmarken kaufen und dann keinen Postkasten suchen.

Wer es trotzdem mit seinen Urlaubsgrüßen nicht lassen kann, oder wem eine Handy-Botschaft nicht emotional genug ist, dem räumt die Post noch gegen Aufpreis die Möglichkeit eines Prio-Briefes oder die eines Einschreibens ein. Früher konnte man auch noch problemlos ein Telegramm aus dem Ausland in die Heimat verschicken, aber auch das hat die Post endgültig eingestellt. So eine Nachricht habe ich tatsächlich während des Urlaubs in meiner Bundeswehrzeit mal verschickt mit der Worten: „Schöne Grüße aus Nizza – Stop – Komme eine Woche später – Stop“. Die Übermittlung hat tadellos geklappt. Meine Nachbarn haben mir später berichtet, dass bereits am nächsten Tag die Feldjäger bei mir vor der Haustür standen, um mich abzuholen. Wie gesagt, ich kam eine Woche später, meldete mich zum Dienst und bekam zwei Wochen Einzelhaft mit Dienstbefreiung. Das war wie Urlaub, nur ohne Postkarten.

Matthias Höllings, ehemaliger Pressesprecher der ÖVB-Arena, wirft in seiner Kolumne einen Blick auf die ältere und jüngere Vergangenheit – und nimmt dabei auch sich selbst schon mal auf die Schippe.



Die glücklichen Gewinnerinnen des „Cast me!“-Modelcastings bei dodenhof: Lili-Enola Nusche (l.) und Rosalie Henne.



Model Tina Jahnke und Modelcoach Bruce Darnell führten durch das Event und waren zugleich auch Teil der Jury.

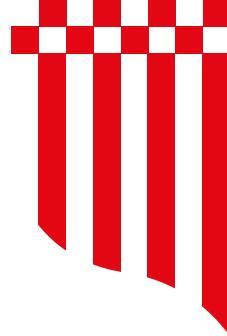


Bruce Darnell stand für zahlreiche Autogrammwünsche und Fotos zur Verfügung.

Ein Model-Märchen

Eigentlich war Bruce Darnell Anfang Juli mit Model Tina Jahnke zum großen Modelcasting ins Einkaufscenter dodenhof nach Posthausen gekommen, um mit seiner unnachahmlich sympathischen Art durch die Show zu führen, die Kandidat:innen zu motivieren und am Ende des Tages die Gewinner:innen zu küren. Doch das durch diverse Fernsehformate wie „Germany's Next Topmodel“ und „Supertalent“ bekannte Jurymitglied ließ es sich nicht nehmen und stand auch für Fotos, Autogramme und ein spontanes Geburtstagsständchen für eine Besucherin zur Verfügung. Die Zuschauer:innen bekamen ein unterhaltsames Event geboten, aus dem schließlich dank zahlreicher Talente gleich zwei Siegerinnen hervorgingen: Den ersten Platz teilen sich Lili-Enola Nusche (22) aus Lilienthal und Rosalie Henne (19) aus Bremen. Bei der Verkündung konnte Henne ihr Glück kaum fassen, war sie doch spontan aus dem Publikum von Bruce Darnell zur Kandidatin gewählt worden. Zuvor hatte sie sich für das Casting beworben, kam aber nicht in die Auswahl für das Finale. „Mit ihren Bewerbungsfotos hatte sie uns nicht ganz überzeugt“, so Tina Jahnke. „Aber wenn du jemanden in Echt siehst, spürst du es einfach.“ (MH)

Entdecken. Genießen. Weitersagen.



Produkthinweise an info@stadtmagazin-bremen.de



Cover: Kellner Verlag

Aha-Erlebnisse

In seinem kompakten Sachbuch „Bremen ist kein Stadtstaat!“ beleuchtet der frühere Bürgerschaftsabgeordnete Matthias Guldner die besondere politische Struktur des kleinsten Bundeslandes. Er erklärt verständlich und pointiert, warum Bremen – anders als oft angenommen – kein klassischer Stadtstaat wie Hamburg oder Berlin ist, sondern ein Zwei-Städte-Staat, bestehend aus den eigenständigen Kommunen Bremen und Bremerhaven. Mit anschaulichen Beispielen und Illustrationen bietet das Buch einen informativen Einstieg in Bremens föderale Eigenheiten – ideal für politisch Interessierte, Zugezogene und alteingesessene Bremer:innen.

48 Seiten, 10 Euro, erschienen im Kellner Verlag.

Sommerbiere aus Walle



Foto: Union Brauerei Bremen

Erfrischend-fruchtig: Mit zwei sommerlichen Sorten lädt die Union Brauerei Bremen zur genussvollen Auszeit ein. Das Mexican Lager überzeugt mit feiner Limettennote und leichter Spritzigkeit – ein idealer Begleiter für Picknicks am See oder den Sundowner im eigenen Garten. Das NEIPA (New England IPA) punktet dagegen mit trüber Optik und tropisch-fruchtigem Aroma – ein Bier für alle, die es geschmacklich kräftiger mögen.

Erhältlich im Brauerei-Shop, in ausgewählten Märkten sowie frisch gezapft bei der Union Brauerei in Walle.



VERLOSUNG

Wir verlosen je ein Sixpack der Sorten Mexican Lager und NEIPA unter: www.stadtmagazin-bremen.de



Foto: Isabell Appelgren

Stück zum Hundeglück

Im Ostertor hat mit „Schnauze!“ die erste Hundebäckerei eröffnet. Isabell Appelgren und ihre englische Bulldogge Helmut, ein Instagram-Star mit 13.000 Followern, bieten gesunde, handgemachte Hundesnacks wie Leberwurst-Cupcakes und Rübli-Donuts – ohne Zucker oder künstliche Zusätze. Ergänzt wird das Angebot durch stilvolles Hundezubehör und Produkte für Frauchen und Herrchen.

Schnauze!, Ostertorsteinweg 18, dienstags bis samstag von 10.30 bis 18.30 Uhr.



Wenn der Bremer Storch landet ...

... hat er die neue Bremer Baby-Box im Gepäck – ein liebevoll gepackter Gruß an alle Neugeborenen in der Hansestadt. Mit dabei: ein weißer Body mit den Stadtmusikanten, ein BPA-freier NUK-Schnuller mit Bremer Schlüssel, ein handgemachter Knister-Beißring, das kleine Bremer Tierbuch und ein Schachtellicht fürs Elternherz. Hübsch verpackt, gestaltet von Illustrator Mario Ellert und Designer Stevie Schulze, verbindet die Box praktisches Babyglück mit Bremer Charme.

Die Bremer Baby-Box, 44,95 Euro, erhältlich bei Made in Bremen, Domshof 11 und online unter www.madeinbremen.com.

Zwei starke Frauen

Mit „Paula und Magda“ hat die Autorin Renate Hanekamp eine fein komponierte Collage geschaffen, die das Leben zweier außergewöhnlicher Bremerinnen literarisch nachzeichnet: der Malerin Paula Modersohn-Becker und der Autorin sowie Kunstmäzenin Magdalene Pauli. Anhand von Briefen, Tagebuchnotizen und Romanauszügen verwebt Hanekamp deren Gedankenwelt und zeigt, wie beide Frauen um 1900 gegen gesellschaftliche Normen ankämpften und sich ihren eigenen Weg erstritten.

52 Seiten, 14 Euro, erhältlich in ausgewählten Buchhandlungen in Bremen.



Cover: Schünemann Verlag

Produkt des Monats

„Ich gebe es zu: Die salzigen Lakritz-Heringe gehören zu meinen absoluten Lieblingsprodukten. Warum? Weil sie norddeutscher kaum sein könnten! Außen die schmucke Schachtel mit Bremer Design von Stevie Schulze und gedruckt in der Steintorpesse, innen kräftig-salzige Weichlakritze nach traditioneller Rezeptur – einfach herrlich. Ob als Geschenk, Mitbringsel oder für den eigenen Lakritzvorrat: Diese flotten Fische machen immer Freude. Wer es kompakter mag, greift zur 80-Gramm-Variante im Folienbeutel – genauso lecker, nur handlicher. Für alle, die kräftiges Lakritz lieben, ist das der perfekte Fang. Und das Beste: Bald gibt es noch mehr Sorten Lakritz in unserem Sortiment. Ich freue mich schon drauf!“

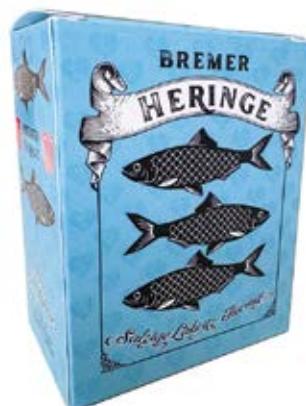


Foto: Made in Bremen

Bremer Lakritz-Heringe in der Schmuckschachtel (175 g für 5,95 Euro) oder im Folienbeutel (80 g für 2,95 Euro) bei Made in Bremen, Domshof 11 oder online unter www.madeinbremen.com.



VERLOSUNG

Wir verlosen 3x Lakritz-Heringe in der Schmuckschachtel unter:
www.stadtmagazin-bremen.de



Blaue Punkte für mehr Sicherheit

Experiment der Bremer Straßenbahn AG: Wie der Verkehr mit kleinen Ideen besser fließt

Sie sind klein, rund und strahlen in sattem Blau – die neuen Punkte auf der Straße Am Hulsberg sind kaum zu übersehen. Was wie ein modernes Asphaltkunstwerk wirkt, ist ein durchdachtes Verkehrsexperiment der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) mit großem Potenzial. Seit März markieren die Punkte auf rund 100 Metern Fahrbahn den nötigen Abstand zwischen parkenden Autos und der Straßenbahn – und das im Herzen der Östlichen Vorstadt.

Zentimeter machen den Unterschied

Wer regelmäßig mit den Linien 2 oder 10 unterwegs ist, kennt das Problem: Immer wieder stehen Autos zu nah an den Gleisen, nicht aus Trotz, sondern oft aus Unklarheit. Die Folge? Straßenbahnen müssen abbremsen, teils ist an Weiterfahrt nicht zu denken. Das sorgt für Verspätungen, verärgerte Fahrgäste und zusätzlichen Stress im Fahrdienst.

Hier kommen die blauen Punkte ins Spiel: Als optische Hilfslinie erleichtern sie die Einschätzung des Abstands und helfen dabei, Engstellen früh zu erkennen. Sowohl Fahrpersonal als auch Autofahrende profitieren davon – ganz ohne neue Regeln, aber mit viel Wirkung.

Zum Start dieses bremenweit einmaligen Pilotversuchs betont Betriebsleiter Sascha Stuckenbrock: „Die Punktmarkierung ist das Ergebnis zahlreicher Abstimmungen mit dem Amt für Straßen und Verkehr. Diesen intensiv erarbeiteten Kompromiss trägt die Bremer Verkehrsbehörde zu unseren Gunsten mit.“ Die blauen Punkte sind dabei keine rechtlich bindende Fahrbahnmarkierung – wer hier parkt, verstößt also nicht gegen die Straßenverkehrsordnung. „Sie dienen nun aber als gut sichtbare Hilfslinie für einen reibungslosen Betrieb. Das ist ein großer Erfolg und echte Erleichterung für unsere Fahrenden“, so Stuckenbrock.

Zustimmung von denen, die es betrifft

Die Resonanz ist positiv – und sie kommt direkt von denen, die tagtäglich mit diesen Herausforderungen leben. „Die Kolleginnen und Kollegen berichten, dass die Linie eine erhebliche Erleichterung bei der Einschätzung des Abstands zu parkenden Fahrzeugen bietet“, heißt es aus dem Fahrdienst der BSAG. Und nicht nur dort: Auch die Verkehrsunfallkommission lobt das Projekt, und der Beirat Mitte sieht darin eine spürbare Verbesserung für den Stadtteil.

Kein Wunder, sind vor allem die Bahnen im Viertel und der östlichen Vorstadt – also der Linien 2, 3 und 10 – von falschparkenden Pkw betroffen. Allein im Bereich Am Dobben steckten die Bahnen im Jahr 2024 mehr als 80 Mal im Stau. Erst ein Abschleppdienst sorgte dann für freie Fahrt.

Blockaden sind nicht das einzige Problem

Bremenweit liegt die Zahl der Straßenbahn-Blockaden durch Pkw übrigens bei rund 550. Dabei sind es nicht nur die versperrten Wege, die das Problem bedeuten. Stehen Autos direkt neben den



Als optische Hilfslinie erleichtern die kleinen blauen Punkte die Einschätzung des Abstands und helfen dabei, Engstellen früh zu erkennen. Sowohl Fahrpersonal als auch Autofahrende profitieren davon.

Fotos: BSAG

Gleisen, kann die Bahn nur im Schritttempo vorbeirollen. Das bedeutet eine Verzögerung für alle Fahrgäste und Verspätungen im Netz. Auch hier als Beispiel: Allein Am Dobben sammeln Bahnen pro Durchfahrt im Schnitt mehr als eine Minute Verspätung ein. Das klingt nach wenig, summiert sich aber über den Tag. Ähnliches gilt im Bereich Am Hulsberg, wo mit den blauen Punkten das Pilotprojekt gestartet ist.

Haltestellen als Parkplatz

Falschparkende Autos und Transporter stehen aber auch woanders immer wieder im Weg. Nämlich immer dann, wenn sie direkt an oder sogar auf einer Haltestelle abgestellt werden. Dabei gilt laut Straßenverkehrsordnung ein Abstand von 15 Metern vor und hinter dem runden Haltestellenschild mit dem grünen »H« auf gelbem Grund. Die Straßenbahn kommt dann meist noch vorbei, aber ein 18-Meter-Bus braucht den Platz, um die Haltestelle anfahren zu können. Gelingt das nicht, weil ein Fahrzeug im Weg steht, ist der barrierefreie Ein- und Ausstieg nicht so einfach möglich. Statt

nahezu ebenerdig in den Bus zu gelangen, muss zum Beispiel ein Fahrgast mit Rollator dann vom Bordstein erst auf die Straße und von der Straße in den Bus manövrieren.

Kleine Maßnahme, große Wirkung

Für Wiebke Stolz, Fachbereichsleiterin Infrastruktur bei der BSAG, ist das Zwischenfazit erfreulich: »Wir konnten mit einer kleinen Maßnahme einen großen Effekt erzielen«, sagt sie. Nun soll beobachtet werden, ob sich auch die Zahl der Betriebsstörungen und Unfälle reduziert. Bleibt das Fazit positiv, könnten weitere Standorte im Stadtgebiet folgen – abgestimmt mit dem Amt für Straßenverkehr.

Denn was der Pilotversuch bereits bewiesen hat: Manchmal reicht eine simple Idee, um Großes zu bewegen. Die blauen Punkte sind ein Beispiel dafür, wie urbane Mobilität durch clevere, kostengünstige Maßnahmen spürbar verbessert werden kann – mit mehr Übersicht, mehr Rücksicht und weniger Frust auf Bremens Straßen.

BREMEN ERLEBEN!

VEGESACKER MARKT NO 217

Hier kommt die Frei-Karte

FREITAG: FESTUMZUG AB 17 UHR

MONTAG: FAMILIENTAG ERMÄSSIGUNGEN AN ALLEN FAHRGESCHÄFTEN

MITTWOCH: MARKTBEERDIGUNG AB 18 UHR

VEGESACK FEIERT!

Der große Spaß zwischen Sedanplatz und Aumunder Markt

www.vegesacker-markt.de

Zukunft der Arbeitswelt

Konferenz „Talent Wave 2025“: Neue Wege finden



Grafik: WK

Unter dem Motto „Let's unwork work – Weil Arbeit mehr sein kann“ lädt die Konferenz „TalentWave 2025“ dazu ein, neue Wege für die Arbeitswelt zu denken. Ziel ist es, Bremen als Zentrum für moderne Arbeitskultur zu etablieren.

Bremen bietet laut den Organisator:innen hierfür beste Voraussetzungen: Die Hansestadt verbindet wirtschaftliche Vielfalt, Innovationskraft und starke Netzwerke. Gleichzeitig steht sie vor Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel und dem demografischen Wandel. Die Veranstaltung soll eine Plattform für innovative Ideen, praxisnahe Lösungen und Austausch bieten. Mit renommierten Speakern und spannenden Themen schafft die TalentWave Orientierung in einer Zeit, in der Sinnorientierung, technologische Entwicklungen und Talentbindung immer wichtiger werden. (SM)

Weitere Infos: www.talentwave.de

Sechs Tage buntes Treiben

Zahlreiche Highlights beim 217. Vegesacker Markt

edes Jahr im September erfreut der Vegesacker Markt mit seinen Attraktionen Jung und Alt. Mehr als 100 Aussteller:innen bieten sechs Tage lang Fahrgeschäfte, Buden, kulinarische Highlights und Ausschankbetriebe. Neu sind die „Spaßallee“, ein mehrstöckiges Funhouse, und die Großschaukel „MadMax“.

Der Markt startet am Freitag, 29. August, mit dem traditionellen Umzug: Um 17 Uhr geht es vom Kulturbahnhof zum Bürgerhaus, wo um 18 Uhr die schönsten Umzugsgruppen prämiert werden. Anschließend folgen Eröffnungsreden und Bonbonregen. Die weiteren Highlights sind der Familientag mit besonderen Rabatten am Montag, 1. September, und die traditionelle „Gesche-Beerdigung“ am Mittwoch, 3. September, ab 18 Uhr.

Übrigens: Die Bremer Freikarte, ein Angebot für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, wird von allen Fahrgeschäften akzeptiert. (SM)



Foto: FR

TOP-EVENTS

Spontantheater Bumerang!
Comedyimpro
Sa., 30.8.2025, 19 Uhr
Kulturzentrum PFL Oldenburg



Growmorrow Festival
Do., 21.8.2025, 10 Uhr
Große EWE Arena Oldenburg



Duckomenta 2.0
70 neue Werke aus der Welt der Enten
Termine bis So., 8.2.2026
Focke-Museum Bremen



nordwest-ticket.de



Nordwest
TICKET

Freitag, 29. August, bis Mittwoch, 3. September, Vegesacker Innenstadt. Weitere Infos: www.vegesacker-markt.de

Meilenstein für Schulneubau

BREBAU übergibt Mobilbauschule / Acht neue Klassenräume für Grundschüler:innen in Blumenthal

Die Schule im Dillener Quartier feiert einen wichtigen Fortschritt: Die Mobilbauschule ist fertiggestellt und wurde vor Kurzem offiziell an die Schulleitung übergeben. Acht neue Klassenräume ergänzen die bereits 2024 fertiggestellten Räumlichkeiten und schaffen dringend benötigten Platz für die wachsende Schülerschaft.

Die BREBAU, verantwortlich für den Bau der Interimsgebäude und der zukünftigen Schule, übergab die neuen Module termingerecht. Carolin Korf, Leiterin Planung und Neubau bei der BREBAU, dankte allen Beteiligten für die reibungslose Umsetzung. „Mit der Entwicklung des Dillener Quartiers steigt der Bedarf an Schulplätzen enorm“, betonte Tina Mißmahl von der Senatorin für Kinder und Bildung. Die Mobilbauschule bietet eine moderne, flexible Lösung und ein angenehmes Lernumfeld.

Der Mobilbau bleibt ein Übergang: Der Bau der endgültigen dreizügigen Grundschule mit grünem Klassenzimmer hat in den bereits begonnen.



Carolin Korf (Abteilungsleiterin Planung und Neubau bei BREBAU GmbH), Herr Krüger (Hausmeister Schule im Dillener Quartier), Tina Mißmahl (Stabsstelle Ausbauplanung bei der Senatorin für Kinder und Bildung), Gerd Rettig (Liegenschaften und Bewirtschaftung Schulen bei der Senatorin für Kinder und Bildung), Patrick Müller (stellv. Schulleiter Schule im Dillener Quartier), Michael Trense (Teamleiter Anmietung und Immobilienentwicklung bei Immobilien Bremen) und Imke Tammeus (Schulleiterin Schule im Dillener Quartier) bei der Übergabe der Mobilbauschule.

Foto: BREBAU

RAUM FÜR ZUKUNFT

f **o** **b** **r** **e** **b** **a** **u** **.d** **e**

Karriere-Klassiker feiert Jubiläum

20. jobmesse bremen startet im August unter dem Motto „Alle Generationen. Alle Qualifikationen.“



Fotos: BARLAG

Fast so traditionsreich wie der SV Werder oder die Bremer Stadtmusikanten – die jobmesse bremen wird 20! Was vor zwei Jahrzehnten als innovative Idee begann, ist heute das jährliche Karriere-Highlight in der Hansestadt. Am 23. und 24. August geht die beliebte Messe in der HALLE 7 in ihre Jubiläumsrunde – mit allem, was das Karriereherz begehrte.

Tausende neue Karrierechancen

Unter dem Motto „Alle Generationen. Alle Qualifikationen.“ bringt die Veranstaltung Arbeitgeber aus etlichen Branchen, Weiterbildungsinstitutionen und Jobsuchende zusammen. Ob Schüler, Azubi, Student, Absolvent, Quereinsteiger oder erfahrene Fach- und Führungskraft – hier ist für jeden Karrierestatus das passende Angebot dabei.

Über 110 Aussteller aus der Region präsentieren sich – darunter viele spannende Unternehmen aus echten Zukunftsbranchen. Von Industrie bis IT, von Handwerk bis Gesundheitswesen: Wer auf der Suche nach einem neuen Job, einer Ausbildung oder einem beruflichen Neustart ist, kommt an diesem Event nicht vorbei.

Karriere-Booster auf Augenhöhe

Auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen: Karriere-Vorträge & Workshops, kostenloser Bewerbungs-Check, Bewerbungs-Fotoservice und sogar ein Beauty-Workshop für den perfekten ersten Eindruck – das alles macht die jobmesse zu einem echten Karriere-Booster.

„Unser Ziel ist es, Menschen und Unternehmen wirklich ins Gespräch zu bringen – authentisch, auf Augenhöhe und mit ech-

tem Mehrwert. Gerade im Jubiläumsjahr wollen wir zeigen, wie viel Power in einem Messe-Wochenende stecken kann!“, sagt Martin Kylvåg, Projektleiter der Osnabrücker Messeagentur BARLAG, die die Veranstaltung im Rahmen der bundesweiten jobmesse deutschland tour organisiert.

Gleiche Chancen für alle

Warum am Wochenende? Ganz einfach: Damit auch Berufstätige und Eltern mit ihrem Nachwuchs die Chance haben, gemeinsam zur Messe zu kommen, um ihren Marktwert zu checken, neue Karrierewege zu entdecken oder sich direkt zu bewerben – ganz ohne Urlaubstag.

*Samstag, 23. August: 10 bis 16 Uhr,
Sonntag, 24. August: 11 bis 17 Uhr, Halle 7
Weitere Infos: www.jobmessen.de/bremen*

ÜBER 110 TOP-ARBEITGEBER!

GRENZENLOSE CHANCEN FÜR KARRIERE, VERÄNDERUNG, WEITERBILDUNG, AUSBILDUNG & STUDIUM.

tolle Programmhighlights

DIREKTER KONTAKT ZU PERSONALENTSCHEIDERN DER REGION

KOSTENFREIE BEWERBUNGS-CHECKS

BEAUTY WORKSHOPS

ARBEITSMARKTINTEGRATION FÜR MIGRANTEN & FLÜCHTLINGE

VORTRÄGE & WORKSHOPS

PROFESSIONELLER BEWERBUNGSFOTO-SERVICE

TOLLE GEWINNSPIELE

...und viele mehr!

Hilfe in Sicht

Die Arbeitnehmerkammer Bremen erklärt, welche finanziellen Hilfen Auszubildende erhalten können

Die Ausbildungsvergütung reicht selten für den Lebensunterhalt aus. Oft benötigen Azubis finanzielle Unterstützung von ihren Eltern. Doch es gibt auch von anderer Stelle finanzielle Hilfen. Die Arbeitnehmerkammer Bremen gibt im Folgenden einen hilfreichen Überblick.

1. Kindergeld

Eltern bekommen bis zum 18. Geburtstag des Kindes Kindergeld. Der Anspruch bleibt maximal bis zum 25. Lebensjahr bestehen, wenn sich das Kind in einer Schul- oder Berufsausbildung befindet oder bei der Agentur für Arbeit als arbeits- oder ausbildungssuchend gemeldet ist. Wohnt das Kind nicht mehr bei den Eltern, hat es das Recht, sich das Kindergeld auszahlen zu lassen. Falls die Eltern ihm Unterhalt zahlen müssen, wird es allerdings mit der dem Kind zustehenden Quote verrechnet.

2. Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Diese Hilfe können nur Auszubildende in Anspruch nehmen, die nicht mehr zu Hause wohnen und eine betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung aufgenommen haben, schulische Ausbildungen werden nicht mit BAB gefördert. Die BAB wird bei der Agentur für Arbeit beantragt. In Bremen ist die Agentur für Arbeit am Doventorsteinweg 44 zu finden, in Bremerhaven in der Grimsbystraße 1. Sie überprüft – unter Berücksichtigung des Einkommens der Eltern –, ob ein Anspruch auf Beihilfe besteht. Diese Beihilfe muss nicht zurückgezahlt werden.

3. Schüler-BAföG

Wer eine schulische Ausbildung absolviert, kann Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) beantragen. Den Antrag dafür bearbeitet das Amt für Ausbildungsförderung in der Universität Bremen, Bibliotheksstraße 3. Für die Höhe der Förderung wird, wie bei der Berufsausbildungsbeihilfe, das eigene Einkommen sowie das der Eltern berücksichtigt und es muss nicht zurückgezahlt werden.

4. Wohngeld

Wird der Antrag auf Berufsausbildungsbeihilfe abgelehnt, kann Wohngeld bei der zuständigen Behörde oder Gemeinde beantragt



Foto: Freepik

werden – in Bremen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Contrescarpe 7. Auch das Wohngeld wird mit dem Einkommen verrechnet und muss nicht zurückgezahlt werden. Die Höhe des Wohngelds ist außerdem abhängig von der zu zahlenden Miete.

5. Stipendium

Für Auslandserfahrungen während der Ausbildung bieten private und internationale Förderprogramme finanzielle Unterstützung. Es gibt drei wichtige Förderprogramme für Azubis: Hermann-Strenger-Stipendien, Leonardo da Vinci Mobilität und das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) für Praktika in Frankreich. Darüber hinaus gibt es noch viele weitere Stipendien. Einen Überblick ist unter [stipendienlotse](#) oder [mystipendium](#) zu finden.

6. Bildungskredit

Einen Bildungskredit kann erhalten, wer volljährig und im vorletzten oder letzten Ausbildungsjahr ist. Im Gegensatz zu den anderen vorgestellten finanziellen Hilfen, wird der Bildungskredit nicht mit dem eigenen Einkommen oder mit dem der Eltern verrechnet. Bis zu 7200 Euro werden ausgezahlt und später mit einem günstigen Zinssatz zurückgezahlt. Infos zum Bildungskreditprogramm der Bundesregierung: www.bva.bund.de

arbeitnehmerkammer.de

WEIL DU MEHR ERREICHEN WILLST

unterstützen wir Dich in Deinem Recht auf Weiterbildung.



Wir sind auf Deiner Seite.



Arbeitnehmerkammer
Bremen

Ausbildung und Karriere mit Zukunft

Vielfältige berufliche Perspektiven und Einstiegsmöglichkeiten bei dodenhof in Posthausen und Kaltenkirchen

dodenhof, die größte ShoppingWelt des Nordens, bietet nicht nur ein einzigartiges Einkaufserlebnis, sondern auch vielfältige berufliche Möglichkeiten. Mit rund 1.000 Mitarbeitenden an den Standorten Posthausen und Kaltenkirchen zählt das Familienunternehmen zu den größten Arbeitgebern der Region. Ob im Verkauf, Back-Office oder in der Logistik – dodenhof bietet attraktive Arbeitsplätze und spannende Karrierechancen.

Berufsausbildung auf hohem Niveau

Als einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region legt dodenhof großen Wert auf die Förderung junger Talente. Praxisnahe Azubi-Projekte und Seminare gehören ebenso dazu wie der „Campus d“, eine Appartementanlage für Auszubildende.

Auch die berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden wird bei dodenhof gezielt unterstützt. Eine eigene Personalentwicklungsabteilung organisiert interne



Fortbildungsangebote und Management-Programme, um Fach- und Führungskräfte auf ihren nächsten Karriereschritt vorzubereiten.

Entwicklung und Benefits

dodenhof unterstützt Mitarbeitende mit internen Fortbildungen und flexiblen Arbeitszeitmodellen wie der Vier-Tage-Woche.

Zahlreiche Benefits wie Personalrabatte und Weihnachtsgeld runden die Vorteile ab. Aktuell sind mehrere Stellen an beiden Standorten ausgeschrieben. Auch Initiativbewerbungen sind jederzeit willkommen. Tipp: Über ein Praktikum können sich interessierte jederzeit einen Einblick in die Karrierewelt von dodenhof verschaffen.

Weitere Infos: www.karriere.dodenhof.de

vhs Bremer Volkshochschule

Volkshochschule
Adult Education Center
Université Populaire

Programm Herbst/Winter
Plus Stadtteilangebote

2025

SHALTUNG

Gemeinsam in die Zukunft

Programm zum download



Kompetent in die Zukunft

Anmeldestart für neues Programm der Bremer vhs

Das neue Herbst-/Winterprogramm der Bremer Volkshochschule ist da und lädt zu Bildung, Begegnung und Weiterentwicklung ein. Unter dem Leitthema „Haltung zeigen – Zukunft gestalten“ bietet die Bremer vhs ein vielfältiges Angebot – von Sprach- und Kreativkursen über berufliche Weiterbildung bis hin zu gesellschaftlichen und politischen Themen. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Herausforderungen des Zusammenlebens. Vermittelt werden Kompetenzen, die Orientierung geben, Verantwortungsbewusstsein stärken und zur demokratischen Teilhabe befähigen.



Ein besonderes Extra gibt es in diesem Semester für Sprachinteressierte: Wer sich bis zum 27. August 2025 für einen der ausgewählten neu startenden Fremdsprachenkurse anmeldet, erhält einen Frühbuchungs-Rabatt von zehn Euro. Das Programm steht bereits online als PDF zur Verfügung, die Kurse sind buchbar auf der Website der Bremer vhs oder telefonisch unter 0421 / 361-12345. Das gedruckte Heft erscheint am 14. August 2025 und ist kostenlos erhältlich – in den Geschäftsstellen der Bremer vhs, in vielen Buchhandlungen sowie in den Filialen der Stadtbibliothek. (SM)

Weitere Infos: www.vhs-bremen.de



Text: AOK, Foto: Freepik

Zurück in die Balance

Adipositasschulung für übergewichtige Kinder und Jugendliche

Starkes Übergewicht kann nicht nur krank machen, es ist für Kinder und Jugendliche auch häufig mit Häme und Mobbing verbunden. Ganz alleine aus dieser Situation herauszufinden, ist schwierig. In Bremen werden Betroffene im Zentrum für Adipositasschulung auf ihrem Weg begleitet.

Wenn Zoe früher Langeweile hatte oder traurig war, hat sie Süßigkeiten gegessen. Auch auf Sport hatte sie keine Lust. Die Folge war, dass Zoe stark zunahm. Schließlich empfahl der Kinderarzt der Jugendlichen und deren Eltern, sich ans Zentrum für Adipositasschulung Bremen-Stadt, kurz ZABS, zu wenden.

Aktiv und mental stark

Das Zentrum bietet übergewichtigen Kindern und Jugendlichen eine Jahresschulung an. Dabei sollen sie den Spaß an der Bewegung wiederfinden und Impulse für eine ausgewogene Ernährung erhalten. „Außerdem wird das Selbstwertgefühl gestärkt“, sagt Projektleiterin Antje Büssenschütt. Viele übergewichtige Kinder und Jugendliche hätten bereits Erfahrungen mit Mobbing sammeln müssen. Das hinterlässt Spuren: Betroffene zögern sich immer mehr zurück.

Bis zu 15 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren haben die Möglichkeit, am Jahresprogramm des ZABS teilzunehmen. Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche, einmal stehen Bewegungsspiele

und unterschiedliche Sportarten auf dem Programm. „Ziel ist es, dass sie sich im Anschluss bei einem Sportverein anmelden“, erklärt Andreas Radke, Adipositastrainer beim ZABS. Bei allen Schritten werden die Eltern eingebunden, um die Gewohnheiten nachhaltig zu ändern. Zum ZABS-Team gehört auch eine Psychologin.

„Ich bin selbstbewusster geworden“

Zu Beginn der Schulung traute sich Zoe kaum etwas zu, war verschlossen und still. „Irgendwann hat sie gemerkt, dass sie alles super konnte: Handball, Basketball, aus dem Stand zwei Meter springen“, erzählt Radke. Zoe habe sich dann Stück für Stück geöffnet. „Ich bin selbstbewusster geworden“, sagt sie selbst.

In Einzelgesprächen und der Ernährungstheorie wird mit den Teilnehmenden über ihre Essgewohnheiten gesprochen. „Wir vermitteln ihnen, dass Langeweile und Essen nichts miteinander zu tun haben“, so Antje Büssenschütt. Passend dazu stellen die Teilnehmenden persönliche Boxen mit Zetteln zusammen, auf denen Ideen für eine Beschäftigung notiert sind. In Momenten der Langeweile können sie einen Zettel herausholen und eine Aufgabe umsetzen.

Zoe benötigt solch eine Box nicht. „Ich esse viel weniger Süßigkeiten als früher. Das fällt mir nicht schwer“, sagt sie. Zoe will auf jeden Fall weiter Sport machen und überlegt, sich zum Judo anzumelden.

Unterstützung in Bremen

Das ZABS bietet auch Einzelberatungen und Ernährungstherapie sowie die Nachsorge nach Reha-Aufenthalten an. Die AOK Bremen/ Bremerhaven übernimmt die Kosten. ZABS e.V., Wachmannstr. 7, 28209 Bremen, Tel.: 0421 4918790, info@zabs-bremen.org

Das Diako Krankenhaus Bremen bietet das Projekt „Starke Kinder – Starke Bremer Westen“ für 8- bis 14-Jährige an. Der Fokus liegt auf Ernährung, Sport und psychosozialer Beratung. Ein Jahr lang gehören Hip-Hop, Kochen und Essen zum gemeinsamen Programm. In Gesprächen geht es um Themen wie Frustrationen und Snacken aus Langeweile. Angelika Junge, Koordinatorin „Starke Kinder – Starke Bremer Westen“, Tel.: 0421 6102-2101, gesundheitsimpulse@diako-bremen.de

In den AOK-Gesundheitskursen erfahren Sie Wissenswertes über einen ausgewogenen Speiseplan und wie man mehr Bewegung in den Alltag bringt: aok.de/hb/kurse



Bei einer AOK-Ernährungsberatung lernen Sie, wie man ungünstige Essgewohnheiten verändert – für das gute Gefühl oder um gezielt abzunehmen.



TEMIS KÜCHEN-TALK
Murat Babaoglu

aus der S-Werkstatt

Zwischen Frikadellen nach Oma Beate und Mezze mit Fernweh: Die S-Werkstatt im Bremer Viertel ist für mich kein klassisches Restaurant, sondern eine essbare Tagträumerei – zwischen Werkbank und Weltreise. Von allen Gastronomen, mit denen ich mich regelmäßig unterhalte, ist Murat einer meiner liebsten.



Foto: Temi Tesfay

Was bedeutet „S-Werkstatt“ für dich?

Ich sehe mich als Werkstatt, weil meine Produkte zwar oft auf den ersten Blick aussehen wie bei anderen, aber im Kern ganz anders sind. Ich nehme bestehende Dinge, spiele mit ihnen und entwickle sie auf meine Art weiter. So entsteht etwas Neues, Handgemachtes – eben Werkstattarbeit.

Wie würdest du euer Konzept beschreiben?

Habe ich überhaupt ein Konzept? Ich würde sagen: Es ist Handwerk. Ich lege viel Wert darauf, so viel wie möglich mit den eigenen Händen zu machen. Am Anfang wollte ich nur Gözleme und Köfte-Möfte anbieten. Aber ich liebe auch Pasta und Mezze. Und zack, bumm, hast du ein Konzept, das mich täglich ins Schwitzen bringt.

Was sollte man bei euch unbedingt probieren?

Auf jeden Fall die Köfte-Möfte! Das Gericht ist typisch für mich: kreativ, handwerklich und voller Geschmack. Es ist eigentlich eine Fusion-Frikadelle. Die Basis stammt von einem klassischen deutschen Rezept meiner Oma Beate. Nur die Gewürze machen den Unterschied: Da reise ich mit meinem Gaumen in den Orient. Auch die Mezze, die ich dazu serviere, erzählen von dieser Reise.

Was ist dein Bezug zum Viertel?

Ich bin in Bremen-Nord geboren. Als ich das erste Mal mit Freunden im Viertel unterwegs war, bin ich nach Hause gekommen und habe zu meiner Mutter gesagt: „Du, ich zieh ins Viertel.“ Mit 18 bin ich dann wirklich hergezogen. Seitdem bin ich in der Gastro und hab fast mein ganzes Leben hier verbracht.

Wo in Bremen gehst du gerne essen?

Seit etwa einem Jahr bin ich oft im Gasthof zum Kaiser Friedrich, dem ältesten Restaurant Bremens. Und seit fünf Jahren haben wir auch das Restaurant Italia am Hulsberg auf dem Schirm.



Temi Tesfay ist ein leidenschaftlicher Food-Blogger. Im STADTMAGAZIN führt er Gespräche mit Gastronomen:innen der Stadt. Auf seinem Instagram-Account „Bisschen Bremen“ teilt er seine Erfahrungen mit den Restaurants der Hansestadt.

Da hat was aufgemacht

Neue Lokale, Restaurants und Cafés

Kulturcafé Flux in der City

Wo früher das Lokal Tau zum Verweilen einlud, zieht nun frischer Wind durch die Räume am westlichen Ende des Teerhofs. Direkt an der Spitze der Insel hat das Flux eröffnet – ein Ort zwischen Bewegung und Begegnung. Der Name ist Programm: Flux erinnert an das stetige Strömen der Weser und an die experimentelle Kunstbewegung Fluxus der 60er-Jahre. Auch das Konzept zeigt sich fließend – zwischen Café, Bar und Kulturrum. Ins Leben gerufen wurde das Projekt von den Betreiber:innen des Kukoon, einem bekannten Akteur der Bremer Kulturszene. (ANM)



Foto: Focke Strangmann

Teerhof 21, Di – So ab 14 Uhr

Café Yamo in der City

Ein Hauch von Orient weht durch die Bremer Innenstadt: In der Lloyd-Passage hat das Café Yamo eröffnet und bringt traditionelle Genusskultur in modernem Gewand in die City. Im Mittelpunkt stehen feine orientalische Gebäckspezialitäten – alles in Handarbeit gefertigt. Ergänzt wird das Angebot durch ausgewählte Tee- und Kaffeespezialitäten sowie eine Auswahl an Eis – ideal für eine kleine Auszeit vom Einkaufsbummel. Das stilvoll eingerichtete Café lädt zum Verweilen ein und bietet besondere Geschmackserlebnisse. (ANM)



Foto: FP

Lloydpassage 7, täglich 10 – 20 Uhr

Harbour Coffee in der City

Neuer Anlaufpunkt für Kaffeefans in den Wallanlagen: Am historischen Torhaus gleich hinter der kleinen Brücke vom Präsident-Kennedy-Platz aus hat das beliebte Bremer Label Harbour Coffee seine Türen geöffnet. In dem denkmalgeschützten Gebäude von 1838 kehrt damit neues Leben ein. Die Idee: ein unkomplizierter Zwischenstopp auf dem Weg zur Arbeit – insbesondere für Radfahrende, die den vielbefahrenen Weg zwischen Bahnhof und Innenstadt nutzen. Die legendäre Zimtschnecke gibt's natürlich auch. (ANM)



Foto: F.T. Koch

Bürgermeisterin-Mevissen-Weg 1, Mo – Fr von 8 – 17 Uhr

25 Jahre Gastlichkeit und Innovation

Übernachten, genießen, tagen und feiern mit Stil: Das ATLANTIC Hotel Universum feiert Jubiläum

Zentrumsnah und doch im Grünen, mit einem erstklassigen Service und attraktiven Angeboten zum Übernachten, Tagen und Feiern – das ist das ATLANTIC Hotel Universum, welches nun sein 25-jähriges Bestehen feiert. Im Jahr 2000 wurde es im Rahmen der damaligen Expo in Hannover gemeinsam mit dem Universum® Bremen als Gesamtprojekt eröffnet und nahm als erstes designorientiertes Haus eine Vorreiterrolle für später eröffnete Hotels ein. „Unser 25-jähriges Bestehen ist ein ganz besonderer Meilenstein, der mich mit großem Stolz erfüllt. Es freut mich, dass wir seit einem Vierteljahrhundert den innovativen Standort des Technologieparks begleiten können“, sagt Hoteldirektorin Ariane Manako.

Die außergewöhnliche Kulisse eignet sich bestens für Veranstaltungen aller Art. Das moderne Conference Center mit hellen, barrierefreien Räumen bietet Platz für bis zu 500 Personen und überzeugt mit flexiblen Raumkonzepten, moderner Ausstattung sowie einer hervorragenden Anbindung, die es zu einer der ersten Adressen für anspruchsvolle Events in Bremen macht.

Auch für private Feste, die professionell, individuell und mit viel Liebe zum Detail ausgerichtet werden, bietet das Hotel den perfekten Rahmen. Außerdem lädt das Restaurant CAMPUS mit einer vielfältigen Speisenauswahl zu kulinarischen Genüssen ein. Ein besonderes Highlight ist die



Foto: Antje Schimannek

großzügige Terrasse, die mit Blick auf den Universum-See begeistert. Sie bietet eine tolle Kulisse, um den Tag entspannt zu beginnen oder ihn bei einem Sundowner in stimmungsvoller Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Dabei steht ein engagiertes Veranstaltungsteam bereit, das vorausschauend plant und sicherstellt, dass jede Idee professionell und individuell umgesetzt wird. Neben der besonderen Lage schätzen Gäste des Vier-Sterne-Hotels vor allem die Beständigkeit und die herzliche Professionalität des Teams. „Wir haben viele langjährige Teammitglieder, wovon einige seit Beginn dabei sind. Besonders stolz sind wir auf

den Weg vieler Auszubildender, die heute Schlüsselpositionen in der Gruppe bekleiden“, erklärt Markus Griesenbeck, Geschäftsführer der ATLANTIC Hotels.

Das Jubiläum ist nicht nur ein Anlass, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken, sondern auch, die Zukunft mit neuen Ideen und Projekten zu gestalten. „Unser Ziel ist es, in den kommenden Jahren unsere Gäste weiterhin mit einem tollen Produkt, innovativen Konzepten und vor allem kompetenter Herzlichkeit zu begeistern“, so Ariane Manako.

Weitere Infos: www.atlantic-hotels.de/hotel-universum-bremen



FULL
SERVICE



Seit 25 Jahren ein starker Partner – das designorientierte 4-Sterne ATLANTIC Hotel Universum bietet 150 Zimmer und ein lichtdurchflutetes Conference Center mit Kapazitäten für Veranstaltungen mit bis zu 500 Teilnehmenden. Das Team vom CAMPUS verwöhnt die Gäste kulinarisch: im Restaurant und auf der Außenterrasse.



ATLANTIC
HOTEL Universum

25 Jahre „del bosco“

Italienischer Genuss mit Blick auf den Stadtwald im Hotel Munte

Die Trattoria „del bosco“ im Hotel Munte am Stadtwald feiert ihr 25-jähriges Bestehen und blickt damit auf ein Vierteljahrhundert kulinärer Erfolgsgeschichte zurück. Gegründet von den Brüdern Detlef und Jan Pauls im Jahr 2000, hat sich das Restaurant zu einer festen Größe in der Bremer Gastronomieszene entwickelt. Es ist nicht nur die Beständigkeit, die das „del bosco“ besonders macht, sondern auch die Tatsache, dass es seit einem Vierteljahrhundert von denselben Inhabern geführt wird.

Das italienische Restaurant zieht mit seiner typisch mediterranen Atmosphäre Geschäftskreisende, Familien und Freunde gleichermaßen an. Schon beim Eintreten fühlt man sich wie in einer Trattoria in Italien: Die lebensfrohe Inneneinrichtung weckt Erinnerungen an vergangene Reisen und verführt dazu, die kulinarischen Köstlichkeiten Italiens zu genießen. Die Gäste erleben hier einen Ort der Herzlichkeit und Offenheit, an dem man sich wie zu Hause fühlen kann.



Inhaber Detlef Pauls, Koch Danilo Vilanti, Küchenchefin Vitore Vorfi, Oberkellner Marc Plenge, Servicekraft Anastasiia Kozina, Inhaber Jan Pauls und Betriebsleiter Luca Pauls (v. l.)

Die Entscheidung für ein italienisches Restaurant fiel, nachdem oft Hotelgäste nach einem solchen in der Nähe fragten. Das bestehende Restaurant mit deutscher Küche reichte nicht aus, um die Nachfrage zu decken. Der Name „del bosco“ – Italienisch für Wald – lag nahe, da man vom Gastraum und der Terrasse direkt auf den Stadtwald schaut. „Es ist beeindruckend, auf 110 Jahre Betrieb Munte und 45 Jahre Hotel Munte zurückzublicken und nun auch ein Vierteljahrhundert Trattoria „del bosco“ feiern zu können“, erklärt Jan Pauls voller Stolz.

Seit September letzten Jahres sorgt Küchenchefin Vitore Vorfi für frischen Wind in der Küche. Sie hat die traditionelle Speisekarte um kreative Gerichte erweitert, wobei Klassiker wie Antipasti, Pizza und Pasta weiterhin im Mittelpunkt stehen. Besonders im Sommer lädt die vor drei Jahren neu gestaltete Außenterrasse, die einen wunderschönen Blick auf den Stadtwald bietet, zum Verweilen und Genießen der Gaumenfreuden aus „bella Italia“ ein. (SM)

Weitere Infos: www.hotel-munte.de

Kartoffeln – das Superfood von nebenan

Ein Blick hinter die Schale mit Marktpate und Landwirt Maiko Bürgerhoff aus Ringstedt

Es gibt Lebensmittel, die kommen und gehen. Und es gibt solche, die bleiben. Die Kartoffel gehört zweifellos zur zweiten Sorte. Kein kulinarischer Trend scheint ihr etwas anhaben zu können. Im Gegenteil: Auf Social Media feiern junge Foodies ihre knusprigen Quetschkartoffeln, und Kartoffelsalat steht bei Grillabenden hoch im Kurs. Doch was macht die Knolle eigentlich so besonders?

Maiko Bürgerhoff muss da nicht lange überlegen. „Kartoffeln sind vielfältig verwendbar und sehr nährstoffreich“, sagt der Landwirt aus Ringstedt. Auf dem Wochenmarkt in Bremerhaven-Geestemünde verkauft er seit Jahren seine eigenen Sorten – zum Teil von Hand geerntet.

Die Kartoffel stammt ursprünglich aus Südamerika, wo sie vor 8000 Jahren in den Anden angebaut wurde. Über Spanien kam sie im 16. Jahrhundert nach Europa, wurde aber erst im 18. Jahrhundert als günstiges Grundnahrungsmittel erkannt. Friedrich der Große förderte ihren Anbau mit kreativen Maßnahmen, und heute ist sie aus deutschen Küchen nicht mehr wegzudenken.



Fotos: Hof Bürgerhoff



Bürgerhoff weiß, was seine Kunden schätzen: „Bei mir können sie sagen, ob sie große oder kleine Knollen wollen. Im Handel gibt's da häufig keine Wahl.“ Auch beim Anbau legt er Wert auf Qualität statt Masse: Bester Beweis sind seine beliebten Moorkartoffeln. „Die bauen wir auf einem Hektar moorigem Acker an, größtenteils von Hand. Mit dem Untergrund kommt ja kaum eine Maschine klar. Gedüngt wird mit Rindermist, gespritzt nur gegen Krautfäule, sonst vergammeln uns die Knollen auf dem Feld. Die Moorkartoffeln haben einen kräftigen Geschmack und eine ganz glatte Schale. Einfach köstlich!“

Und welche Sorte ist seine persönliche Favoritin? „Die Secura. Die ist mehlig, aromatisch und nimmt Soße gut auf. Leider bekommt man sie nicht mehr als Saat. Ich ziehe sie deshalb aus gekeimten Knollen selbst nach.“ Sehr am Herzen liegen Maiko Bürgerhoff auch die bunten Sorten, etwa seine „Violetta“. „Die enthält Anthocyane – sekundäre Pflanzenstoffe, die freie Radikale abfangen. Sie ist also nicht nur ein Hingucker auf dem Teller, sondern auch gesund.“ (SM)

Ein Stück Spanien im Viertel

Viva España: Mediterrane Gerichte im Don Carlos



Foto: Don Carlos

Seit rund 20 Jahren ist die Tapasbar Don Carlos eine beliebte Adresse für Bremer:innen, die kulinarisch in die verschiedensten Regionen Spaniens reisen möchten. Ob Paella, Datteln im Speckmantel oder Pimientos de padron: Mitten am Ostertorsteinweg serviert das vollständig klimatisierte Restaurant, dessen Name übrigens von Verdis berühmter Oper inspiriert ist, leckere Klassiker der spanischen Gastronomie sowie traditionelle Fleisch- und Fischgerichte, vegetarische Speisen und Desserts aus den vielseitigen lokalen Küchen des Landes. Dazu passen ein Glas kräftiger Rioja, ein eleganter Rosado und ein paar köstlich eingelegte Oliven – und schon ist das rundum entspannte Urlaubsfeeling perfekt. (SM)

Sonntag bis Donnerstag 16.30 bis 22 Uhr (Küche ab 17 Uhr), Freitag und Samstag 16.30 bis 23 Uhr (Küche ab 17 Uhr). Montag ist Ruhetag.

Eiskalter Sommercocktail

Weintrend Frozé: Die Rosé-Variante für warme Tage



Der Weintrend Frozé, auch bekannt als Frozen Rosé oder Rosé Slushie, ist eine erfrischende und spielerische Variante von Roséwein, die in den letzten Jahren an Beliebtheit gewonnen hat. Dabei wird Roséwein mit Zucker, Zitronensaft und manchmal auch anderen Früchten oder Aromen in einem Mixer zu einer slushie-ähnlichen Konsistenz gemixt. Das Ergebnis ist ein kühlendes und fruchtiges Getränk, das ideal für warme Tage ist.

Der Frozé wird oft in Bars, Restaurants oder auf Veranstaltungen als Sommercocktail angeboten und ist besonders bei jüngeren Weinfans und Genießer:innen beliebt. Er vereint die Aromen und Frische von Roséwein mit der erfrischenden Konsistenz eines Slushies und bietet eine unterhaltsame und unkonventionelle Art, Rosé zu genießen. Erhältlich ist das Trendgetränk zum Beispiel am Ratskeller-Pavillon auf dem Domshof. (SM)

IHR PLATZ AN DER SONNE ...

... original italienische Küche auf der Sommerterrasse im „del bosco“ – so lässt sich der Sommer genießen. Das gesamte Team sorgt – neben gutem Service und dem Ambiente – dafür, dass unsere Gäste seit über 25 Jahren Fernweh bekommen.

SO - FR: 12 - 22 Uhr | SA: 16 - 22 Uhr. Küche bis 21:30 Uhr.

Persönlich, privat – individuell.

MUNTE ★★★★
Wellnesshotel am Stadtwald

Familie Pauls
Hotel Munte
am Stadtwald
Parkallee 299
28213 Bremen

Telefon 0421/2202-0
info@hotel-munte.de
www.hotel-munte.de

excite-bremen.de

Rioniart.

RESTAURANT
EVENT | VENUE



Wo georgischer
Geschmack auf stilvolle
Atmosphäre trifft...



@rioniart.restaurant

Coming soon

Großstadt ist sein perfektes Revier

Im Test: Die siebte Generation des Suzuki Swift überzeugt mit Kompaktheit und Alltagstauglichkeit



Foto: Suzuki Deutschland GmbH

In Zeiten überfüllter Innenstädte und stetig wachsender SUV-Flotten wirkt der Suzuki Swift wie ein wohltuender Gegenentwurf: kompakt, leichtfüßig und dennoch erstaunlich komfortabel. In der siebten Generation bleibt sich der Kleinwagen aus Japan treu – und beweist, dass gute Stadtautos mehr können müssen als nur praktisch zu sein.

Optisch zeigt sich der neue Swift in gewohnt markanter Form: bullige Fronthaube, scheinbar schwebendes Dach dank schwarz abgesetzter A- und B-Säulen, kompakte Silhouette. Dabei ist er nicht nur ein Hingucker, sondern auch durchdacht gestaltet. Der Innenraum überrascht mit Raumgefühl und moderner Ausstattung, ohne sich dabei in überflüssigen Details zu verlieren. Die Sitzposition ist angenehm erhöht, die Rundumsicht

für ein Fahrzeug dieser Klasse erfreulich gut.

Unter der Haube arbeitet ein 1,2-Liter-Dreizylinder mit 83 PS. Der kleine Benziner läuft leise, zieht flott durch die Stadt und bleibt auch auf der Landstraße souverän. Der Verbrauch: moderat. Fünf Liter auf 100 Kilometer im Schnitt, bei entspannter Fahrweise sogar weniger. Besonders gelungen: das knackige Fünfgang-Schaltgetriebe – selten macht Handschalten in dieser Klasse so viel Freude. Der Swift wirkt leichtfüßig und direkt, was besonders im dichten Stadtverkehr von Vorteil ist. Seine kompakten Abmessungen erleichtern das Einparken.

Die digitale Ausstattung bringt Licht und Schatten: Der Touchscreen mit HD-Auflösung und Smartphone-Anbindung überzeugt, ebenso das integrierte Naviga-

tionssystem mit sieben Jahren kostenlosem Update-Service. Weniger erfreulich: Einige Assistenzsysteme agieren übermotiviert. Der Müdigkeitswarner schlägt früh Alarm, der Spurhalteassistent greift bisweilen spürbar ins Lenkverhalten ein.

Alltagstauglich zeigt sich der Swift auch beim Thema Ladevolumen: 265 Liter bietet der Kofferraum im Normalzustand. Bei umgelegter Rückbank wächst das Volumen auf fast 600 Liter. Der Geräuschpegel im Innenraum bleibt angenehm niedrig, selbst bei Autobahntempo. Damit qualifiziert sich der Swift nicht nur als Cityflitzer, sondern auch als verlässlicher Reisebegleiter.

Fazit: Der Suzuki Swift bleibt sich treu und zeigt in der aktuellen Auflage, wieviel in einem Kleinwagen stecken kann. (WS)

Weitere Infos: www.auto.suzuki.de

Bauerland 6, 28259 Bremen
58 00 19

Siegfried Buhl
Lack • Karosserie • Mechanik
Autolackier- und Karosseriefachbetrieb GmbH

Mechanik • Smart-Repair • Elektronik • Reifenwechsel
TÜV und AU m. Einlagerung • Unfallreparatur • Abholservice
Glasreparatur • Ersatzwagen • Schadensabwicklung
Fahrzeuglackierung • Dellenrücken ohne Lack



V O L V O

**Volvo-Service,
der begeistert.**

Profitieren Sie von unserem erstklassigen Service: Mit jahrelanger Erfahrung und umfassendem Know-how bieten wir Ihnen zuverlässige Wartung und Reparaturen.

Das ist Service auf schwedisch.

Autohaus Merten GmbH - Ihr Volvo Servicepartner in Delmenhorst.
Reinersweg 31 | 27751 Delmenhorst | info@autohausmerten.de | www.autohausmerten.de

Neustart auf zwei Rädern

Bre.Bike bringt Schwung in Bremens Bikesharing und punktet mit Flexibilität

SSeit April ist Bremen um ein modernes Mobilitätsangebot reicher: Mit dem Start von Bre.Bike beginnt eine neue Ära des Fahrradverleihs in der Hansestadt. Das neue System ersetzt das bisherige „WK-Bike“-Angebot und wird von der Leipziger nextbike GmbH betrieben, die europaweit in über 300 Städten aktiv ist. Bre.Bike verspricht nicht nur mehr Komfort, sondern vor allem mehr Flexibilität und eine deutlich größere Fahrzeugflotte.

Erweitertes Gebiet und neue Stationen

Mehr als 1000 Leihräder mit Drei-Gang-Schaltung sowie eine Vielzahl an Cargobikes stehen den Bremer:innen zur Verfügung. Das neue System punktet mit einem erweiterten Bediengebiet, zahlreichen zusätzlichen Stationen und einer großzügig angelegten Flexzone. Das Prinzip bleibt einfach und alltagstauglich: QR-Code am Rad mit der App scannen, losradeln und das Fahrrad bei Bedarf an einer Station oder flexibel in einer der freigegebenen Straßen zurückgeben. Auch Zwischenstopps sind möglich: Einfach das Schloss schließen und per App pausieren.

Die Rückgabe klassischer Räder ist kostenfrei an Stationen oder auf sogenannten weißen Straßen möglich. Wer das Rad in der gelben Zone parkt, zahlt einen Euro Aufpreis. Cargobikes müssen – zur besseren Koordination – an ihrer jeweiligen Heimatstation abgegeben werden. Informationen dazu finden sich direkt auf der Transportbox.



Foto: Nextbike GmbH

Datenschutzbedingt ist eine Neuregistrierung für ehemalige „WK-Bike“-Nutzer:innen notwendig. Die Anmeldung erfolgt schnell und unkompliziert über die Nextbike-App oder online. Mit dem Angebot setzt Bremen ein starkes Zeichen für nachhaltige und flexible Mobilität im urbanen Raum. Bre.Bike ergänzt damit den öffentlichen Nahverkehr sinnvoll und sorgt für neue Impulse auf Bremens Straßen.

Weitere Infos: www.nextbike.de/bre-bike



Entdecke Bremen auf zwei Rädern!

Leih dir jetzt ein Bre.Bike
oder Lastenrad. nextbike App
öffnen, Rad schnappen,
losfahren – easy!

ab 0,99 €/30min

AUSGEBUDDELT UND AUFGETISCHT

Zweiter Frühling im August

Gärtnerin, so glaubte ich lange, folge einem strikten zeitlichen Ablauf. Wer im Januar noch keine Pläne gemacht hat, im Februar nicht das Saatgut gesichtet, geprüft und nachgeordert und im März schließlich noch nicht ausgesät oder vorgezogen – den gähnt ab April ein leerer Balkon an. Und der kann die Saison vergessen. Zu spät, Pech gehabt – bis nächstes Jahr!



Foto: Waleed Baloch / Unsplash.com

letzte torffreie Bio-Erde, die man gerade noch im Umland ergattert hat. Puh!)

Von O bis O, von Ostern bis Oktober: So lange dauert traditionell nicht nur die Saison für Sommerreifen, sondern auch für den Balkon. Danach wird eingemottet, Winterschlaf gehalten und vom Frühling geträumt. Was für ein Quatsch! Zum Gärtnern ist es nie zu spät. Sicherlich gelingt in der zweiten Jahreshälfte nicht mehr alles. Wer im September Tomaten pflanzt, wird zu Weihnachten sehr wahrscheinlich keine frischen Paradeiser servieren können. So weit ist die Klimakrise dann zum Glück doch noch nicht fortgeschritten. Aber einen Winter „wie früher“ mit Dauerfrost, Eis und vielleicht sogar Schnee, den gibt es (leider) auch nicht mehr. Und selbst wenn: Es gibt einige Pflanzen, die mit diesen Bedingungen grundsätzlich eher zurecht kommen als mit trockenen, heißen Sommertagen.

Und folgende können Sie im Spätsommer somit noch (mal) aussäen: Radieschen, diverse Salate, Asia-Gemüse, Rucola, Kresse, Mangold und Spinat, Petersilie und Lauchzwiebeln sorgen für einen zweiten Frühling in Balkonkästen und Kübel. Auch Grünkohl ist möglich, wenn Sie auf die Palme verzichten und die jungen Blätter als Schnittkohl ernten. Wenn es Ihnen also erst jetzt im grünen Daumen kribbelt – nur zu! Der August ist prima für einen Anfang. Und das nicht nur, weil beides mit dem gleichen Buchstaben beginnt.



Melanie Öhlenbach schreibt als ausgebildete Journalistin und Buchautorin am liebsten über die Themen Balkongärtner und Nachhaltigkeit. Nebenbei unterrichtet sie als Dozentin unter anderem an der Bremer Volkshochschule.

Wohnen in Arsten

Moderne Reihenhäuser zum Kauf



Illustration: BREBAU

Arsten im Bremer Süden bietet mit seinen Grünflächen und einer hervorragenden Infrastruktur ideale Bedingungen für Familien. Seit 1978 baut die BREBAU hier moderne Wohnungen und Häuser. Aktuell entstehen an der Hans-Hackmack-Straße 15 familienfreundliche Reihenhäuser mit 137 bis 141 m² Wohnfläche, voll ausgebautem Dachgeschoss und Garten. Die Grundrisse umfassen im Erdgeschoss Küche, Gäste-WC und Wohn-Essbereich, im Obergeschoss zwei Zimmer und ein Vollbad sowie im Dachgeschoss eine helle Gaube. Besondere Merkmale sind eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage und Glasfaseranschluss. Der Erwerb ist provisionsfrei. Interessierte können die Häuser im Rahmen von Musterhaus- und Baustellenbesichtigungen erkunden.

Wohnen in Arsten

Musterhausbesichtigung an der Hans-Hackmack-Str. 22 am Sonntag, 24. August, von 14 bis 16 Uhr.

Baustellenbesichtigung an der Hans-Hackmack-Str. 48 am Sonntag, 31. August, von 13 bis 16 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Infos: www.brebau.de/reihenhaeuser-arsten

Smart Home für Markisen und Rolladen!
Steuern und programmieren auch vom Handy!

Markisen
Rolladen
Insekten-
schutz
Garagen-Rolltore

KÖNE
ROLLADEN · MARKISEN · STUDIO



Meister-
Betrieb seit
1985!

Findorffstr. 40 – 42
28215 Bremen
37 18 37
www.koene.de

Ausstellung: Montags bis freitags 9 – 13 und 14 – 18 Uhr

Bestens gerüstet

Dämmvisite: Das Zuhause fit für alle Jahreszeiten

Wenn draußen die Sommerhitze brütet, wünscht man sich oft nichts sehnlicher als kühle Räume. Doch was tun, wenn es unter dem Dach trotz geschlossener Fenster unerträglich heiß wird? Häufig liegt das Problem in einer luftundichten und zu leichten Dämmung. Diese sorgt nicht nur im Winter für hohe Heizkosten, sondern auch im Sommer für überhitzte Räume und steigende Stromrechnungen durch den Einsatz von Klimaanlagen.

Beratung durch Experten

Hier kommt die Dämmvisite von energiekonsens ins Spiel. Dieser Service bietet einen professionellen Check der Immobilie, durchgeführt von unabhängigen Experten. Diese nehmen eine gründliche Bestandsaufnahme vor und identifizieren Schwachstellen wie undichte Fenster, schlecht gedämmte Wände oder unzureichend isolierte Dächer. Die Beratung erfolgt herstellerunabhängig, und es werden geeignete Materialien sowie wertvolle Tipps zur Finanzierung vorgestellt.

Vorteile für Eigentümer und Mieter

Egal, ob Wohneigentum oder Mietverhältnis – eine gute Dämmung senkt nicht nur die Heizkosten erheblich, sondern steigert auch den Wohnkomfort das ganze Jahr über. Die Experten von energiekonsens zeigen konkrete Lösungswege auf, um das Zuhause energieeffizient und komfortabel zu gestalten. So ist man bestens gerüstet für heiße Sommer und kalte Winter.



Fotos: energiekonsens

Ein Beitrag zur Nachhaltigkeit

Neben den finanziellen Vorteilen leistet eine verbesserte Dämmung auch einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Durch die Reduzierung des Energieverbrauchs wird aktiv zum Klimaschutz beigetragen und wertvolle Ressourcen werden gespart.

So geht's: Die Gelegenheit nutzen und das Zuhause fit für alle Jahreszeiten machen. Eine Dämmvisite vereinbaren und von der Expertise der unabhängigen Berater profitieren. So wird das Zuhause nicht nur ein Ort des Wohlfühlens, sondern auch ein Vorbild in Sachen Energieeffizienz. (SM)

Eigentümer:innen von Ein-Zweifamilienhäusern zahlen Dank Förderung lediglich einen Eigenanteil von 40 Euro. Ab drei Wohneinheiten (Mehrfamilienhaus) erhöht sich der Betrag auf 80 Euro. Dieser Betrag ist direkt bei der Dämmvisite zu entrichten. Die Förderung kann pro Objekt nur einmal in Anspruch genommen werden. Anmeldung und weitere Informationen: energiekonsens.de/daemmvise

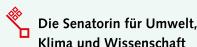


Dämmvisite

Ihr Einstieg in die energetische Sanierung

Wir zeigen auf, wie Sie mit ihrer Gebäudehülle aktiv Energie einsparen können.
Sichern Sie sich Ihren Beratungstermin unter
energiekonsens.de/daemmvise

Gefördert von:



Landleben hautnah

Sommer-Highlight „LandTageNord“ in Wüsting für Profis und Familien

Die „LandTageNord“ gehen in die nächste Runde – und das bereits zum 21. Mal. Unter dem Motto „Hier schlägt das Herz der Landwirtschaft“ verwandelt sich das Messegelände in Wüsting wieder vier Tage lang in einen bunten Treffpunkt für Profis, Praktiker, Familien und Neugierige. Ob modernste Landtechnik, Innovationen im Pflanzenbau, clevere Lösungen für Haus und Garten oder Inspiration für Freizeit und Ernährung – über 600 Aussteller präsentieren Produkte, Trends und Wissen zum Anfassen. Dabei kommen nicht nur Landwirte und Lohnunternehmer auf ihre Kosten: Auch Gartenfreunde, Tierliebhaber, Verbraucher und Familien mit Kindern finden jede Menge zu entdecken, auszuprobieren und mitzunehmen. Rund 70.000 Besucherinnen und Besucher werden erwartet – und das aus gutem Grund: Die Mischung aus Fachausstellung, Erlebnisprogramm, Tier-schauen, Live-Vorführungen und Mitmachaktionen macht die „LandTageNord“ zu einem echten Sommer-Highlight im Norden.

Tipp: Wer clever ist, sichert sich schon jetzt ein Ticket im Online-Vorverkauf – schnell, einfach und günstiger. Also: Termin vormerken, Familie einpacken und dabei sein, wenn Wüsting wieder zum Herzstück der Landwirtschaft wird.

Freitag bis Montag, 22. bis 25. August, 9 bis 18 Uhr, 27798 Wüsting



Fotos: vwalakte, devmarnya / Freepik

Krasse Kindermusik

Dikka und seine Freunde mischen das Pier 2 auf

Im Oktober kommt Dikka auf „Boah ist das krass“-Tour an die Waterkant. Seit dem Jahr 2021 ziehen das rappende Nashorn, DJ Löwe und AB-Zebra die Kinder mit ihrer coolen Musik in den Bann.

Mit im Gepäck haben die tierischen Hip-Hopper ihre großen Hits wie „Boom Schakkalakka“, „Bis zum Mond“, „Mein Hobby ist Ferien“ und viele mehr. Es wird ein Konzert für Supermamas, Superpapas und ganz besonders die krassen Kids.

Hinter dem Pseudonym und der Rhozozeros-Kostümierung verbirgt sich Sera Finale, ein deutscher Hip-Hop-Musiker und Songwriter aus Berlin. Stilistisch bewegt er sich nah am Westcoast-Hip-Hop, während seine familienfreundlichen Texte zahlreiche versteckte Referenzen auf bekannte Songs enthalten. (SM)



Illustration: FR

Sonntag, 12. Oktober, 17 Uhr, Pier 2

Universum-„Sommersause“

Klangmonster, Sterneguck-Konzert und mehr

Drei Mal ist Bremer Recht – und so lädt das Universum Bremen auch dieses Jahr zur „Sommersause“ ein. Vom 1. bis 17. August können Besucher:innen täglich von 12 bis 18 Uhr den Zusammenhang zwischen Musik und Wissenschaft entdecken. Kreative Angebote wie das Bauen eines Papierorchesters oder das Erwecken eines Klangmonsters auf dem Vorplatz machen die Welt der Töne erlebbar. Im mobilen Musikmuseum werden Geräusche ausprobiert, während zwei Kindertheaterstücke von einem reisenden Frosch erzählen.



Foto: Universum Bremen

Beim Wirbelzirkus wird jongliert und balanciert, und die neue Universum-Science-Show erklärt mit Flammenrohr und Riesengong die Physik hinter den Tönen. Highlight ist das Sterneguck-Konzert am 10. August mit Singer-Songwritern, afrikanischer Harfe und Erläuterungen zum Sternenhimmel. Bis auf das Konzert ist die Teilnahme im Universum-Ticket enthalten. Unterstützt wird das Programm von der Sparkasse Bremen. (SM)

„Sommersause“, 1. bis 17. August, Universum Bremen.
Weitere Infos: www.universum-bremen.de

Explore Science in Bremen

Kinder und Jugendliche entdecken die Welt von morgen / Interaktives Angebot unter freiem Himmel



Fotos: Klaus Tschira Stiftung

Die naturwissenschaftlichen Erlebnistage „Explore Science“ finden in diesem Sommer unter dem Motto „Zukunft MINT“ im Bremer Bürgerpark am Marcusbrunnen statt. Kinder und Jugendliche tauchen dabei in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ein. Wie funktioniert ein Stromkreis? Wie beeinflusst Technik unseren Alltag? Und was hat das mit der Zukunft zu tun? Durch Mitmachangebote und spannende Experimente erhalten sie Einblicke in die MINT-Welt von morgen. Alle Angebote sind kostenfrei.

Mitmachen, ausprobieren, staunen

An über 20 interaktiven Stationen können Kinder und Jugendliche zum Beispiel Kleidung von Polarforschenden anprobieren, eine drehbare Sternkarte basteln und Proben von Ozeanböden als Klimaarchiv kennenlernen. Sie erfahren, wie erneuerbare Energien funktionieren, erkunden den Original-Bauwagen von Löwenzahn und können an einer weiteren Station selbst ein Gewitter entstehen lassen und dabei Wetterphänomene erforschen. Ein weiteres

Highlight ist die Marsstation, an der Kinder eine künftige Mission erkunden und mit kleinen Robotern die Oberfläche des Roten Planeten erforschen können.

Wissenschafts-Shows und Kindertheater

Auf der Bühne führt die Gruppe ACTeFact das naturwissenschaftliche Kindertheaterstück „das Geheimnis des gestohlenen Lichts“ auf. Es werden auch verschiedene Wissenschafts-Shows und der Rateklassiker „1, 2 oder 3“ angeboten, bei dem die Kinder auf der Bühne mitraten. Zum Jubiläum „20 Jahre Bremer Kinder-Uni“ gibt es eine spannende Quizshow mit Fragen aus aktuellen Forschungsbereichen der Universität Bremen. Das Bühnenprogramm wird in Teilen durch Gebärdensprachdolmetscher:innen in Deutscher Gebärdensprache (DGS) begleitet.

Donnerstag und Freitag, 11. und 12. September, 9 bis 16 Uhr, Samstag, 13. September, 10 bis 17 Uhr, Bürgerpark am Marcusbrunnen. Weitere Infos: explore-science.de/bremen



KONZERTTIPPS

One Summernight with Earth, Wind & Fire Exp.
Soul- und Funk-Hits
Fr., 1. August, 20 Uhr, Seebühne

Turn up Brmn
Deutschrap-Festival
Sa., 2. August, 14-23 Uhr, Bürgerweide



Anastacia
Sängerin und Songwriterin
Sa., 2. August, 20.30 Uhr, Seebühne

Internationaler Orgel-sommer
Organisten aus Europa und USA
7.-28. August, donnerstags, 19 Uhr,
St.-Petri-Dom

Bremen Olé
Mallorca-Party-Tour
Sa., 9. August, 13-22 Uhr, Bürgerweide

Folk im Kämmerei-Quartier
Irish & Celtic Folkfestival
Fr., 22. August, 17.30 Uhr, Sa., 23.
August, 16 Uhr, So., 24. August, 12 Uhr,
Wollkämmerei Bremen-Blumenthal

Shiloblaengare
Rock und Hardrock
Sa., 23. August, 21 Uhr, Meisenfrei



Musikalischer Spaziergang
Kammerensembles der Bremer Philharmoniker
So., 24. August, 14-16 Uhr, Bürgerpark

Überseefestival
Drei Bühnen mit lokalen Bands
Fr. + Sa., 29. + 30. August, Überseestadt

50 Jahre MIB
Jazzfestival der Musikerinitiative
Sa., 30. August, 19 Uhr, Schwankhalle

Keine klassische Jazzband

Das Trio Regener Pappik Busch präsentiert neues Album in der Glocke

Sven Regener ist als Sänger und Texter von Element Of Crime bekannt – doch seine musikalischen Wurzeln liegen im Jazz. Bereits in den 80er-Jahren spielte er als Trompeter in der Berliner No-Jazz-Band Zatopek. Gemeinsam mit seinen langjährigen Weggefährten Richard Pappik (Schlagzeug) und Ekki Busch (Klavier) hat er diese Leidenschaft in ein eigenes Trio überführt: Regener Pappik Busch.

Nach zwei erfolgreichen Alben folgte im März die dritte Veröffentlichung: „Field Of Lights“ – eine dichte, vielschichtige Hommage an den Cool Jazz, mit Ausflügen in Post Bop und eigenen Kompositionen. Der Longplayer ist durchzogen von atmosphärischer Weite und emotionalem Tiefgang. Neben Neuinterpretationen von Klassikern wie „All Alone“ und „Nostalgia In Times Square“ enthält das Album erstmals auch eigene Stücke. Besonders eindrucksvoll: „Chamisso Square“, das Regeners Wahlheimat Berlin-Kreuzberg musikalisch einfängt – mit wehmütiger Trompete, schummrigem Klavierlicht und einem Schlagzeug, das den Takt alter Kopfsteinpflaster nachzeichnet.

Regener Pappik Busch ist keine klassische Jazzband. Die drei spielen leise und doch kraftvoll, reduziert, aber voller Spannung. Die Musik lässt viel Raum – und lebt vom eingespielten Zusammenspiel der Künstler, die sich seit Jahrzehnten blind verstehen. Schon mit ihrem Debüt „Ask Me Now“ erreichten sie 2021 Platz eins



Foto: Charlotte Goltermann

der deutschen Jazzcharts. Nun erkundet das Trio noch freier und experimenteller den Raum zwischen Tradition und Gegenwart.

Wer Sven Regener abseits der großen Bühnen erleben will, findet mit diesem Konzert eine Gelegenheit. Der Abend dürfte nicht nur Jazzliebhaber:innen begeistern, sondern alle, die Musik als offenes Gespräch verstehen. (ANM)

Donnerstag, 18. September, 20 Uhr, Die Glocke



VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 2 Tickets unter
www.stadtmagazin-bremen.de

Zwischen Bäumen und Beeten

40 Konzerte in 23 Städten und Gemeinden beim Gartenkultur-Musikfestival



Foto: Sax & Schmalz

Burgen, Mühlen und Privatgrundstücke in der Region in lebendige Open-Air-Bühnen für unterschiedlichste Musikstile.

In 23 Städten und Gemeinden rund um Bremen finden insgesamt 40 Konzerte statt. Das Spektrum reicht von Jazz, Klassik, Klezmer und Folk bis hin zu Blues, Bossanova, Pop und Samba. Das Festival bietet nicht nur musikalische Vielfalt, sondern auch außergewöhnliche Kulissen – vom Schlosspark bis zum Naturgarten, vom Stadtpark bis zur historischen Hofanlage.

Das Event beginnt am Freitag, 1. August, um 19 Uhr in der Museumsanlage Ströhe-Spreddig in Hambergen. Dort eröffnet das Bremer Trio Sax & Schmalz (Foto) das Programm. Bereits vor dem Konzert lädt ein geführter Kulturspaziergang durch das Niedersandhausener Moor zum Einstimmen ein. (ANM)

Freitag, 1. August, bis Sonnabend, 30. August;
weitere Infos: www.gartenkultur-musikfestival.de

A-cappella-Entertainer

Alte Bekannte auf „Mehr! – Live“-Tour/ Konzert im Metropol Theater

Mit ihrem neuen Programm „Mehr! – Live“ gehen Alte Bekannte auf große Konzertreise. Im Gepäck: neue Songs, Publikumslieblinge und einige unverwüstliche Klassiker aus Wise-Guys-Zeiten – denn zwei der fünf Musiker – Daniel „Dän“ Dickkopf und Björn Sterzenbach – standen einst schon bei der legendären A-cappella-Formation auf der Bühne.

Das neue Liveprogramm ist bereits das fünfte seit der Bandgründung 2018. Was bleibt, ist



Foto: Kay-Uwe Fischer

das Erfolgsrezept: intelligente Texte, musikalisch ausgefeilte Arrangements – und ein A-cappella-Sound, der komplett ohne Instrumente auskommt, dafür aber mit Präsenz, Charme und Publikumsnähe punktet.

Die Konzerte von Alte Bekannte sind keine reinen Musikshows – sie sind persönliche Begegnungen, bei denen Humor, Nachdenklichkeit und Emotionen genauso ihren Platz haben wie tanzbare und groovige Beats. Nach mehr als 160 Auftritten seit Sommer 2021 und einem erfolgreichen vierten Studioalbum („Stabil“ aus dem Jahr 2023) bereitet sich das Quintett nun auf die nächste Stufe vor: 2025 erscheint das fünfte Werk, ergänzt durch ein eigenes Weihnachtsalbum.

Besonders bewegend in der Bandgeschichte: die Rückkehr von Daniel „Dän“ Dickkopf nach schwerem Schlaganfall im Jahr 2021. Mit großer Kraft kämpfte er sich zurück auf die Bühne – ein echtes Statement für Zusammenhalt und die Kraft der Musik. (ANM)

Sonntag, 21. September, 18 Uhr, Metropol Theater



VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 2 Tickets unter
www.stadtmagazin-bremen.de

Beethoven emotional interpretiert

Vladimir Mogilevsky spielt fünf Meistersonaten in der Glocke



Foto: Viktor Goryachev

des Wiener Klassikers: die temperamentvolle Sonate Nr. 5 c-Moll op. 10/1, die elegische Nr. 6 F-Dur, die dramatische Nr. 8 c-Moll „Pathétique“, die strahlende Nr. 11 B-Dur sowie als Höhepunkt die berühmte Klaviersonate Nr. 14 cis-Moll, besser bekannt als die „Mondscheinsonate“.

Vladimir Mogilevsky, gefeiert als kongnialer Virtuose und von Kritikern als moderner Liszt-Nachfolger gelobt, überzeugt mit emotional aufgeladenen, stets individuellen Interpretationen. Sein Spiel ist geprägt von technischer Brillanz, klarer Klanggestaltung und einem künstlerischen Anspruch, der weit über bloße Reproduktion hinausgeht.

Geboren in Moskau, ausgebildet an der renommierten Gnessin-Akademie, lebt der Pianist seit 1995 in Deutschland und begeistert Publikum wie Presse gleichermaßen mit seinem vielseitigen Repertoire, das neben bekannten Klassikern auch unbekanntere Schätze neu beleuchtet. (ANM)

Mit Virtuosität, Tiefe und einem untrüglichen Gespür für musikalische Dramaturgie widmet sich der Pianist, Solo- und Kammermusiker Vladimir Mogilevsky in der Glocke einem ganz besonderen Programm: „Die schönsten Klaviersonaten von Beethoven“. Auf dem Programm stehen dabei gleich fünf Schlüsselwerke

Sonntag, 7. September, 17 Uhr, Die Glocke

Tickets unter eventim.de, und an allen bekannten VVK-Stellen und unter der Hotline 01806 - 570670 (0,20€/Anruf inkl. MwSt. aus allen dt. Netzen) erhältlich.

IHR RECHT – EINFACH ERKLÄRT

Rücken, Reha, Rente? Gesund durch's Arbeitsleben

Dienstag, 26. August 2025,
18 – 19.30 Uhr

Kultursaal der Arbeitnehmerkammer
Bürgerstraße 1, 28195 Bremen

Anmeldung erforderlich:
recht@arbeitnehmerkammer.de

A
Arbeitnehmerkammer
Bremen

STADTMAGAZIN
BREMEN

Folge uns auf
Instagram

[@stadtmagazin.bremen](https://www.instagram.com/stadtmagazin.bremen)

FAMILIEN-ERLEBNIS-AUSSTELLUNG

DINOS ALIVE
REISE IN DIE URZEIT

NUR NOCH BIS 24.8.
BREMEN | ENERGIELEITZENTRALE
WWW.DINOS-ALIVE.COM

WESER KURIER STADTMAGAZIN BREMEN Nordwest TICKET eventim+

Andrea Sawatzki in der Glocke

Lesung aus ihrem neuen Roman „Biarritz“

Andrea Sawatzki begeistert nicht nur als Schauspielerin, sondern längst auch als gefeierte Autorin. Mit ihrem neuen Roman „Biarritz“ legt sie eine berührende Mutter-Tochter-Geschichte vor – voller Intensität, Wärme und leiser Ironie. Im Zentrum steht Emmi, die im Altersheim lebt und seit Jahren kein Wort mehr spricht – außer mit ihrer Zimmernachbarin Marianne. Tochter Hanna hingegen bleibt auf Distanz. Erst ein gemeinsamer Ausflug bringt Bewegung in die verhärtete Beziehung. Am 21. Januar 2026 ist Andrea Sawatzki im Kleinen Saal der Glocke in Bremen zu erleben. Mit starker Bühnenpräsenz und großer Erzählkunst liest sie ausgewählte Passagen aus „Biarritz“ und lässt die vielschichtige Geschichte lebendig werden. (SM)



Foto: Bruno Berkel

Mittwoch, 21. Januar, 19.30 Uhr, Glocke

Rainhard Fendrich live

Neue Songs und Klassiker im Metropol Theater



Foto: Johannes Ehn

2025 ist für Rainhard Fendrich ein besonderes Jahr: Der österreichische Liedermacher feierte seinen 70. Geburtstag, 45 Jahre Bühnenkarriere und veröffentlichte sein neues Studioalbum „Wimpernschlag“. Zuletzt startete eine große Jubiläumstournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz, die aufgrund der hohen Nachfrage um Herbsttermine erweitert wurde. Fans dürfen sich auf neue Songs und Klassiker wie „Macho Macho“, „Es lebe der Sport“ und „Weus'd a Herz hast wia a Bergwerk“ freuen. Fendrich bleibt ein scharfsinniger Chronist seiner Zeit, dessen neue Lieder persönliche Einblicke und nachdenkliche Texte bieten. (SM)

Mittwoch, 1. Oktober, 20 Uhr, Metropol Theater

Folkrock-Nostalgie

„The Simon & Garfunkel Story“ im Metropol Theater



Nach dem großen Erfolg im Jahr 2024 kehrt die gefeierte Tribute-Show „The Simon & Garfunkel Story“ ins Metropol Theater zurück. Die Produktion aus dem Londoner West End gilt als die derzeit erfolgreichste Hommage an das legendäre Folkrock-Duo und bringt das Publikum weltweit zum Staunen – mit viel Gefühl, authentischem Sound und einer fesselnden Zeitreise durch die 1960er- und 1970er-Jahre.

Die Show erzählt die Geschichte von Paul Simon und Art Garfunkel – von ihren bescheidenen Anfängen als Rock'n'Roll-Duo Tom und Jerry, über Welthits wie „Mrs. Robinson“, „Cecilia“, „Homeward Bound“ und „Bridge over troubled Water“, bis hin zum ikonischen Konzert im Central Park 1981. Livemusik, Videoprojektionen und Originalkommentare sorgen für eine dichte Atmosphäre und lassen die Ära musikalisch und visuell lebendig werden. Es ist ein emotionales Konzerterlebnis für Musikfans jeder Generation. (ANM)

Sonntag, 5. Oktober, 19.30 Uhr, Metropol Theater

Humor als Lebensmotto

Tony Bauer trainiert die Lachmuskel

Der Duisburger Stand-up-Comedian Tony Bauer hat mit seinem Humor und seiner Lebensgeschichte innerhalb kürzester Zeit die Comedy-Bühnen Deutschlands erobert. Trotz seines Kurzdarmsyndroms, durch das er auf eine kontinuierliche Nährstoffzufuhr angewiesen ist, lebt er nach dem Motto: „Wir müssen erst ein paar Mal sterben, bevor wir einmal cool leben dürfen.“ Seit 2022 begeistert er mit Schlagfertigkeit und Selbstironie das Publikum, unter anderem bei der „1LIVE Comedy-Nacht XXL“ vor über 13.000 Zuschauer:innen. Mit seinem ersten Soloprogramm „Fallschirmspringer“ nimmt er das Publikum mit auf eine humorvolle Reise durch seinen Alltag, geprägt von Herausforderungen und absurdem Hürden. (SM)



Foto: FR

Freitag, 3. Oktober, 20 Uhr, Metropol Theater



VERLOSUNG

Wir verlosen 3x2 Tickets unter www.stadtmagazin-bremen.de

PREMIERE

GISELLE

METROPOL THEATER BREMEN

02. DEZ. 2025

NORDWEST TICKET (0421) 36 36 36; TSC
Eventim in der ÖVB ARENA (0421) 35 36 37
50 % ERM. für KINDER, SCHÜLER & GRUPPEN

BREMEN ERLEBEN!

30 JAHRE

SHAKESPEARE IM PARK 2025 AUGUST 2025

ORLANDO HAMLET MEDEA

EIN SOMMER NACHTS TRAUM

LUST VERKÜRZT DEN WEG

KARTEN: 0421/500 333

TICKETS: SHAKESPEARE-COMPANY.COM
WESER-KURIER PRESSEHAUS | NORDWEST-TICKET.DE

Heiterer Komödiensommer

Turbulente Begegnungen im Boulevardtheater



Foto: Boulevardtheater Bremen

Noch bis zum 17. August zeigt das Boulevardtheater Bremen die musikalische Komödie „Was für ein Sommer!“ von Kay Kruppa. Waltraud (Ramona Schlenker), genannt Walli, verbringt ihren Urlaub in Binz auf Rügen mit ihrem neuen Freund Justin (Marc Gelhart). Doch auch ihr Ex Holger (Kai Hochhäusler) ist zur gleichen Zeit mit seiner neuen Freundin Jackie (Miriam Distelkamp) in der Nachbarwohnung. Die Begegnungen zwischen den beiden Ex-Partnern sorgen für turbulente Situationen, während sich Jackie und Justin immer besser verstehen.

„Was für ein Sommer!“ ist nach „Kann ich reinkommen?“ das zweite Stück, das Intendant Kay Kruppa im Alleingang geschrieben hat. Angereichert wird es mit einer vielfältigen Musikauswahl live gesungener Lieder wie „So schmeckt der Sommer“, „Holding out for a hero“ und „1000 und 1 Nacht“ sowie einiger ABBA-Songs. Regie führt Marc Gelhart.

Ab dem 22. August gibt es ein Wiedersehen mit den schönsten Szenen und Sketchen des genialen Komödianten und Menschenbeobachter Loriot: Seit vergangenem Herbst erfreut sich „Der große Loriot Abend“ eines enormen Erfolges und begeistert Jung und Alt gleichermaßen. Sei es die Eheberatung, der Kosakenzipfel, die Jodelschule oder die zwei Herren im Bad – an diesem Abend gibt es 19 der bekanntesten Geschichten, die man bisher nur aus dem Fernsehen kennt, live auf der Bühne zu erleben. Zwölf weitere Vorstellungen gibt es bis zum 19. September. (SM)

Infos und Spieltermine: www.boulevardtheater-bremen.de

**BOULEVARD
THEATER
BREMEN** seit 2021

**WAS FÜR
EIN SOMMER!**

TERMINI: 09.08.2025
01.08.2025 10.08.2025
02.08.2025 15.08.2025
03.08.2025 16.08.2025
08.08.2025 17.08.2025

Jetzt Tickets online buchen unter **boulevardtheater-bremen.de** oder telefonisch **0421 6485320**

Bunt und laut

Programm auf zwei Bühnen feiert die Vielfalt



Foto: Julian Schneiderath / Unsplash

Der Christopher Street Day (CSD) in Bremen verspricht in diesem Jahr unter dem Motto „Pride must go on! Gemeinsam. Laut. Für Alle.“ ein Bühnenprogramm, das sorgfältig zusammengestellt wurde, um den Besucher:innen abwechslungsreiche Inhalte und wertvolle Informationen zu bieten. Die Bühne vor dem Theater am Goetheplatz wird zu einem lebendigen Zentrum für Redebeiträge und künstlerische Darbietungen mit einem deutlichen queeren Schwerpunkt. Sie stellen die Vielfalt und die Rechte der LGBTQIA+-Community in den Vordergrund und feiern queere Kultur. An der Wallkreuzung wird auf der zweiten Bühne ein anderer Schwerpunkt gesetzt. Hier steht das gemeinsame Eintreten aller für eine offene und akzeptierende Gesellschaft im Mittelpunkt. (SM)

Samstag, 23. August, Goetheplatz und Wallkreuzung.
Infos: www.csd-bremen.org

**DER GROSSE
LORIOT ABEND**

TERMINI:
22.08.2025
23.08.2025
24.08.2025
29.08.2025
30.08.2025
31.08.2025





Interaktives Erlebnis

Schorsch Kamerun inszeniert Jubiläumsgala des Theater am Goetheplatz / Spielzeitstart am 24. August

Sänger und Theatermacher Schorsch Kamerun kehrt nach seinem erfolgreichen Musiktheater-Happening „King Arthur“ an das Theater am Goetheplatz zurück. Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Schauspielhauses inszeniert das Gründungsmitglied der Hamburger Polit-Punk-Band Die Goldenen Zitronen die außergewöhnliche, musiktheatrale und begehbarer Jubiläumsgala „The Beat Goes On“. Mit dabei sind die Bremer Philharmoniker, die Jungen Akteur:innen und ein aus Musiktheater und Schauspiel gemischtes Ensemble.

Was reizt Sie an einer Inszenierung in und über Bremen?

Zu Bremen haben ich schon sehr lange als Sänger der „Golden Zitronen“ eine enge Verbindung. Wir spielten hier viel, waren auf dem hiesigen „Weserlabel“ und ich traf Die Toten Hosen 1982 im Schlachthof auf ihrem Debüt-Konzert. Jetzt freue ich mich, dass ich tiefer in die Geschichte der Stadt und des Theaters eintauchen und verborgene Storys ausgraben darf.

Was erwartet die Theaterbesucher:innen bei der Jubiläumsgala?

Wir möchten nicht nur 75 Jahre Theater am Goetheplatz feiern, sondern gleichzeitig die Bedeutung des Theaters für die Stadt Bremen in den Fokus rücken. Am Ende bekommen die Besucher:innen Stadtgeschichten in Form eines interaktiven Ausstellungs- und Wimmelbildes geboten, bei denen die Hanse, die Kolonialgeschichte, das Zusammentreffen von aufständigen Matrosen, geköpften Piraten und ein Besuch im legendären „Beat Club“-Thema sind.

Womit unterscheidet sich „The Beat Goes On“ von anderen Theaterstücken?

Die Jubiläumsgala findet nicht nur im Theatersaal statt. Zusätzlich begeben sich die Theaterbesucher:innen mit Funkkopfhörern durch das gesamte Theater - vom Foyer bis auf die Bühne - und erleben theatrale und musikalische Einblicke in die Bremer Theater- und Stadtgeschichte. Die unterschiedlichen Stationen leben von ihren besonderen Exponaten, die uns unter anderem vom Focke Museum, vom Übersee Museum und von Radio Bre-

men zur Verfügung gestellt wurden. Soviel sei verraten: „Am laufen Band“ tauchen die unterschiedlichsten Erinnerungsstücke auf. Nach etwa einer Stunde werden alle Besucher:innen zum großen Finale in den Theatersaal geführt.

Welche Bremer Story hat Sie besonders überrascht?

Ganz neu war für mich die Geschichte über den eingelassenen Pflasterstein auf dem Bremer Marktplatz. Der sogenannte Spuckstein erinnert bis heute an die Hinrichtung von Gesche Gottfried, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts 15 Menschen mit „Mäusegift“ vergifte. Besonders auch das von Rainer Werner Fassbinder geschriebene Stück „Bremer Freiheit“ dazu, das im Concordia-Theater, der damaligen Studiobühne des Theaters Bremen, uraufgeführt und auch im Fernsehen gezeigt wurde.

In welcher Rolle sind Sie zu sehen?

Während des gesamten Schaffensprozesses sehe ich unser Team und mich selbst als Entdecker, die hinter die Fassaden einer Stadt blicken. Während der Show übernehme ich dann die Rolle des Conférenciers. Das heißt, ich habe bildlich gesprochen in einem großen Jubiläums-Park die Funktion des Vermittlers inne und führe gemeinsam mit Chor, Jungen Akteurinnen und Ensemble durch Ausstellung und Storys. Über verschiedene Monitore können die Besucher:innen von ihrer jeweiligen Position zusätzlich die einzelnen Aktionen verfolgen. Alle hören also dasselbe, aber erleben ganz unterschiedliche Umgebungen. (FL)

Die Jubiläumsgala „The Beat Goes On“ feiert am Sonntag, 24. August, um 18 Uhr Premiere im Theater am Goetheplatz. Tickets sind direkt an der Theaterkasse und unter www.theater-bremen.de erhältlich.

Tag der offenen Tür: SA 6. September

Musikalische Beiträge, Führungen, öffentliche Proben, Kinderprogramm und vieles mehr...

GROSSES FAMILIEN-PROGRAMM

THEATERBREMEN

Was bin ich? Ein Rätsel in Bildern

Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken – das wusste schon der große Dichter Johann Wolfgang von Goethe. Zahlreiche Weinfeste in Bremen und umzu präsentieren in diesem Monat glücklicherweise eine umfangreiche Auswahl an edlen Tropfen. Da ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei.

Passend dazu haben wir uns für das diesmalige Rätsel Begriffe ausgesucht, die in der Welt des Weins eine wichtige Rolle spielen – von nützlichem Zubehör bis zur Beschreibung von Aromen. Haben Sie alle Motive erkannt? Dann tragen Sie diese in die Kästchen ein und nehmen Sie mit dem Lösungswort an der Verlosung unter www.stadtmagazin-bremen.de teil. Wir wünschen viel Erfolg!



1

	4			7					1
--	---	--	--	---	--	--	--	--	---

2

		6		8				
--	--	---	--	---	--	--	--	--

3

3							9
---	--	--	--	--	--	--	---

4

	2			5				
--	---	--	--	---	--	--	--	--

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Auflösung Bilderrätsel Juli:

1. FLAGGENMAST
2. KUNSTTUNNEL
3. SIELWALLFAEHRE
4. EBBE UND FLUT

Lösung: URLAUB



VERLOSUNG

Wir verlosen 3x1 Flasche
„2024 Gutedel vom Jura
Kalk trocken“ aus dem
Bremer Ratskeller.



Foto: Bremer Ratskeller

IMPRESSUM

STADTMAGAZIN BREMEN

Herausgeber & Verlag:

WESER-KURIER Mediengruppe
Magazinverlag Bremen GmbH
Martinistraße 43, 28195 Bremen
0421 / 3671-49 90
info@stadtmagazin-bremen.de

Geschäftsführung:

Mario Brokate (V.i.S.d.P.)

Redaktion:

Christina Ivanda, Femke Liebich,
Kristina Wiede, Martin Märtens

Autor:innen:

Jean-Julien Beer, Dirk Böhling,
Matthias Höllings, Melanie Öhlenbach,
Werner Schwarz, Temi Tesfay

Grafik/Layout:

B.O. Beckmann
Korrektorat: AdNord Media GmbH
Titelbild: Nicole Siemers

Anzeigen:

Mario Brokate (verantwortlich),
Anja Höpfner, Anne Zeidler, Dieter Kück,
Per-Uwe Baad

Anzeigenannahme:

Tel 0421 / 3671-2130 und -49 85

Abonnement:

€ 36,- für 12 Ausgaben
(inkl. MwSt. und Versand)

Druck:

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Der Inhalt dieses Magazins wurde auf umweltfreundlichem Papier gedruckt, das sowohl FSC-zertifiziert® ist als auch mit dem Blauen Engel ausgezeichnet wurde.

Urheberrechte:

Der Nachdruck von Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Verlages und mit Quellenangabe gestattet.



Vielen Dank fürs Mitmachen!

Mit jedem Kilometer habt ihr nicht nur euch, sondern auch der Umwelt etwas Gutes getan. Und falls ihr dieses Mal nicht teilnehmen konntet: **Wir freuen uns auf euch im nächsten Jahr!**

AOK Bremen/Bremerhaven
Die Gesundheitskasse.



In Kooperation mit
AOK und ADFC

App geht's ... nach Namibia!

Gewinne eine 14-tägige Mietwagenrundreise durch Namibia
für zwei Personen inklusive Flug - Teilnahme direkt über die dodenhof App!

Jetzt gewinnen!

Hol dir die
dodenhof App &
ab in den Lostopf!



Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

Deine Vorteile mit
der dodenhof App.

- » 10€ App-**Willkommensrabatt*** in Form von Punkten beim ersten Kauf in vielen dodenhof Welten vor Ort
- » exklusive App-**Rabatte und -Coupons** für die ganze ShoppingWelt
- » Zugriff auf alle deine **Kassenbons** und **Bonusschecks**
- » alle **Prospekte und Angebote** im Überblick
- » keine **Aktion** und kein **Event** mehr verpassen

* Der Gutschein ist ab einem Einkaufswert in Höhe von 50€ einmalig vor Ort in den dodenhof Welten Mode, Sport und Lifestyle (nicht bei Mietpartnern) einlösbar. 10€ in Form von Punkten entspricht 4.000 Bonuspunkten. Weitere Bedingungen unter www.dodenhof.de/gutscheinbedingungen.

entdeckt bei
dodenhof

Denn es ist deine Welt.